

NACHRICHTENBLATT

des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein

C 5088 A



Ausgabe Nr. 11/12/2013
– Schule –

Kiel, den 17. Dezember 2013

ISSN 0945-2923

Schulgestaltung

- 379 Begabtenförderung: JuniorAkademie St. Peter-Ording 2014
- 380 Begabtenförderung: JuniorAkademie Bad Segeberg 2014

Schulverwaltung

- 381 Festsetzung der Schulkostenbeiträge für den Besuch von Landesberufsschulen für das Haushaltsjahr 2013 - Änderung
- 381 Festsetzung des Schulkostenbeitrages für zum Schuljahr 2013/14 neu eingerichtete Landesberufsschulen für die Haushaltsjahre 2013 bis 2015
- 381 Festsetzung des Schulkostenbeitrages für die zum Schuljahr 2013/14 neu eingerichtete Landesberufsschule für die Haushaltsjahre 2013 bis 2015
- 381 Namensgebung
- 381 Studentafel der Fachklassen für den Ausbildungsberuf Schornsteinfeger/Schornsteinfegerin
- 383 Studentafel der Fachklassen für den Ausbildungsberuf Fluggerätmechaniker/Fluggerätmechanikerin, Fachrichtung Instandhaltungstechnik

Allgemeine Verwaltungs- und Personalangelegenheiten

- 384 Abfindung der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst für Laufbahnen der Lehrkräfte mit Reisekosten-, Umzugskostenvergütung und Trennungsgeld aus Anlass der Ausbildung
- 384 Erweiterung der Befugnisse der Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ) und berufsbildenden Schulen
- 386 Stellenausschreibungen

**Nachrichtenblatt
des Ministeriums für
Bildung und Wissenschaft
des Landes Schleswig-Holstein**

**als besondere Ausgabe
des Amtsblatts
für Schleswig-Holstein
ISSN 0945-2923**

Ausgabe Nr. 11/12 – Schule –

Herausgeber und Verleger

Ministerium für
Bildung und Wissenschaft
des Landes Schleswig-Holstein
Pressestelle
Brunswiker Straße 16–22
24105 Kiel
Telefon: 0431 988-5806
Fax: 0431 988-5815
E-Mail: Ruth.Karow@mbw.landsh.de
Redaktion: Ruth Karow

Bezugsbedingungen

Fortlaufender Bezug und Einzelverkauf nur bei der
Firma Schmidt & Klaunig, Ringstraße 19, 24114 Kiel
Telefon: 0431 66064-0, Fax: 0431 66064-24.
Abbestellungen müssen bis spätestens 30. April (zum 30. Juni) bzw.
31. Oktober (zum 31. Dezember) jeden Jahres dort vorliegen.

Bezugspreis

Halbjährlich 19,00 Euro, jährlich 38,- Euro.

Einzelne Ausgaben

Für die ersten 32 Seiten 3,50 Euro, für je weitere angefangene
vier Seiten 50 Cent zzgl. Versandkosten.
Einzellieferungen gegen Voreinsendung des Betrages auf das
Postgirokonto Hamburg 5480-201, BLZ 200 100 20, „Einzelverkauf“
Lieferung nur nach schriftlicher oder Fax-Bestellung bzw. durch Abholen.

Preis dieser Ausgabe

5,00 Euro zuzüglich Versandkosten

Einbanddecken für das Nachrichtenblatt

Einbanddecken für das Nachrichtenblatt können bei der Druckerei Schmidt & Klaunig,
Ringstraße 19, 24114 Kiel, Tel. 0431 66064-0, E-Mail: info@schmidt-klaunig.de zum
Preis von 22 Euro zzgl. Versandkosten bezogen werden.

Hinweis für die Schulleitungen

Diesem Nachrichtenblatt liegen zwei Ausgaben
von „Schule aktuell“ bei.

Wir bitten, ein Exemplar dem jeweiligen
Schulleiternbeirat auszuhändigen.

Die Redaktion

**Begabungsförderung: JuniorAkademie St. Peter-Ording 2014
(Jahrgangsstufen 8 bis 10)**

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft vom 12. November 2013 – III 317

Bei den Deutschen JuniorAkademien handelt es sich um ein länderbezogenes, außerhalb des regulären Schulunterrichts liegendes Förderprogramm für begabte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 bis 10. Sie finden in den jeweiligen Sommerferien in verschiedenen Bundesländern statt. Das Konzept der Deutschen JuniorAkademien wurde in Anlehnung an die Deutsche SchülerAkademie entwickelt.

Die Akademien bieten den Schülerinnen und Schülern eine intellektuelle und soziale Herausforderung, die ihnen neue, weit reichende Erfahrungen vermittelt. Die Deutschen JuniorAkademien führen in grundlegende Methoden der jeweiligen Fachdisziplin ein und regen zum interdisziplinären Denken und Arbeiten an. Sie ermöglichen die Begegnung mit Gleichaltrigen, die ebenso ausgeprägte Fähigkeiten und Interessen in unterschiedlichsten Bereichen besitzen. So lernen die Teilnehmenden andere, neue Denkansätze kennen, blicken über ihre bisherige Lebens- und Erfahrungswelt hinaus und werden an die Grenzen ihrer Leistungskraft herangeführt. Die JuniorAkademie St. Peter-Ording 2014 wird von der Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind, Regionalverein Schleswig-Holstein e.V. geleitet und in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Bildung und Wissenschaft (MBW) und der Beratungsstelle besondere Begabungen (BbB) der Freien und Hansestadt Hamburg organisiert. Sie findet vom 13. bis 26. Juli 2014 am Campus Nordsee (Nordsee-Internat St. Peter-Ording) statt. Dort werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer 14 Tage leben und lernen. Es werden acht unterschiedliche Kurse für insgesamt 100 Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe (62 aus Schleswig-Holstein und 38 aus Hamburg) aus den Jahrgangsstufen 8 und 9 (bei G8) bzw. 10 (bei G9) oder 8 bis 10 (an Gemeinschaftsschulen) (Stichdatum 31. Januar 2014) angeboten. Geplant ist ein alle Kurse verbindendes Thema, zu dem sich aus verschiedenen Wissenschafts- und Arbeitsbereichen spannende Verknüpfungen im Kursangebot zeigen werden. Die fachliche Arbeit in den Kursen wird durch weitere kursübergreifende Angebote (z. B. Musik, Sport, Exkursionen, Vorträge) ergänzt.

Zugang zur Akademie haben Schülerinnen und Schüler, die eine weit überdurchschnittliche intellektuelle Befähigung sowie eine besondere Leistungsmotivation bereits unter Beweis gestellt haben. Es sollten zudem auch solche Jungen und Mädchen ins Auge gefasst werden, die vielleicht keine hervorragenden Schulleistungen erbringen, aber offensichtlich über breite intellektuelle Fähigkeiten verfügen. Ebenfalls ist solchen Jugendlichen der Vorzug zu geben, die sich ihre Leistungen nicht hart erarbeiten müssen und die sich auch außerhalb der Schule vielfältig engagieren.

Diese beschriebene besondere Befähigung und Motivation muss durch die Empfehlung einer Lehrkraft nachgewiesen werden. Die Empfehlung soll mit der/dem betreffenden Jugendlichen abgesprochen werden; von diesem ist ein eigenes Motivationsschreiben (eine Seite DIN A 4 handschriftlich) einzureichen. Die Empfehlung der Lehrkraft soll nicht auf ein spezielles Thema bezogen sein, sondern die allgemeine Eignung des Kandidaten bzw. der Kandidatin definieren. Jede schleswig-holsteinische Schule kann eine Empfehlung aussprechen. Darüber hinaus sind Eigenbewerbungen möglich; bitte sprechen Sie in diesem Fall die Organisationsleitung an.

Schülerinnen und Schüler, die sich im letzten Jahr beworben haben, aber nicht angenommen werden konnten, werden automatisch in das neue Bewerbungsverfahren einbezogen. Für diese muss keine neue Empfehlung der Schule ausgestellt werden.

Termine und Formales:

- Informationen und Formulare finden Sie unter www.dghk-sh.info
- Jede Schule kann maximal zwei Empfehlungen aussprechen.
- Empfehlung durch die Schulen (inklusive Schüler-Motivationsschreiben) ans MBW: bis zum 7. Februar 2014
- Versand des Programms und der Bewerbungsunterlagen durch das MBW direkt an die Schülerinnen und Schüler: ab dem 24. Februar 2014
- Bewerbung der Schülerinnen und Schüler: bis zum 21. März 2014 an das MBW
- Zusage: ab 10. April 2014
- verbindliches Vorbereitungstreffen der Teilnehmer und der Kursleiter: Samstag, 17. Mai 2014
- Durchführung der JuniorAkademie: 13. bis 26. Juli 2014 in St. Peter-Ording
- öffentliche Abschlusspräsentation: am Nachmittag des 26. Juli 2014 in St. Peter-Ording
- NEU! : Eine verantwortliche Person der Schule führt im Anschluss an die Teilnahme zu Beginn des neuen Schuljahres ein abschließendes Feedbackgespräch (Rahmen: 15 bis 20 Minuten) mit der JuAk-Teilnehmerin/dem JuAk-Teilnehmer zu Effekten der Maßnahme in Anlehnung an allgemeine Bildungsziele der Schule.

Die Gesamtkosten pro Akademieplatz belaufen sich auf etwa 1.200 Euro, die zum überwiegenden Teil von den Behörden und von Sponsoren getragen werden. Von den Teilnehmenden wird eine Eigenbeteiligung in Höhe von 420 Euro erwartet, die etwa den Aufwendungen für Unterkunft und Verpflegung entspricht. Die Kosten der Fahrt zwischen Wohnort und Akademie sind selbst zu tragen. Wenn die Einkommensverhältnisse der Familie eine Eigenleistung nicht oder nicht in voller Höhe zulassen, kann der Betrag in besonderen Fällen reduziert werden. Ein entsprechender Antrag ist erst nach Erhalt der Teilnahmezusage zu stellen. Die Bewerberinnen und Bewerber gehen mit ihrer Bewerbung keinerlei Verpflichtungen ein.

Neu!

Ansprechpartner:

DGHK RV Schleswig-Holstein e.V., Silke Thon,
Tel. 0431 686372 oder E-Mail: thon@dghk-sh.info
Weitere Auskünfte sowie Empfänger der Bewerbung:
Ministerium für Bildung und Wissenschaft, Dirk Gronkowski (III 317), Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel,
Tel. 0431 988-2409, E-Mail: dirk.gronkowski@mbw.landsh.de

Begabungsförderung: JuniorAkademie Bad Segeberg 2014 (Jahrgangsstufen 6 bis 7)

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft vom 12. November 2013 – III 317

Die JuniorAkademie ist ein länderbezogenes, außerhalb des regulären Schulunterrichts liegendes Förderprogramm für begabte Schülerinnen und Schüler der Orientierungs- und Mittelstufe (Jahrgangsstufe 6 und 7). Sie folgt dem Konzept der Deutschen JuniorAkademie und bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine intellektuelle und soziale Herausforderung, die ihnen neue, weit reichende Erfahrungen vermittelt.

Die Akademie regt zum interdisziplinären Denken und Arbeiten an und ermöglicht die Begegnung mit weiteren begabten Gleichaltrigen. So lernen die Schülerinnen und Schüler andere, neue Denkansätze kennen, blicken über den Horizont der bisherigen Lebens- und Erfahrungswelt hinaus und werden an die Grenzen ihrer Leistungskraft herangeführt. Die JuniorAkademie Bad Segeberg 2014 wird von der Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind, Regionalverein Schleswig-Holstein e.V. (DGHK) geleitet und in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Bildung und Wissenschaft (MBW) organisiert. Sie findet vom 31. Juli bis 9. August 2014 in der JugendAkademie Bad Segeberg statt. Dort leben und lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zehn Tage lang. Geplant sind vier Kurse für insgesamt 56 Schülerinnen und Schülern aus den Bereichen Gesellschafts- und Naturwissenschaften. Das diese Kurse verbindende Oberthema lautet 2014: „Bad Segeberg als besonderer Natur- und Kulturraum“. Die fachliche Arbeit in den Kursen wird durch weitere kursübergreifende Angebote (z. B. Musik, Sport, Exkursionen, Autorenlesung) ergänzt. Zum Team gehören neben Akademieleitung und Kursleitern auch Jugendbetreuer.

Zugang zur Akademie haben Schülerinnen und Schüler, die eine weit überdurchschnittliche intellektuelle Befähigung sowie eine besondere Leistungsmotivation bereits unter Beweis gestellt haben. Es sollten zudem auch solche Jungen und Mädchen ins Auge gefasst werden, die vielleicht keine hervorragenden Schulleistungen erbringen, aber offensichtlich über breite intellektuelle Fähigkeiten verfügen. Ebenfalls ist solchen Jugendlichen der Vorzug zu geben, die sich ihre Leistungen nicht hart erarbeiten müssen und die sich auch außerhalb der Schule vielfältig engagieren.

Diese beschriebene besondere Befähigung und Motivation muss durch die Empfehlung einer Lehrkraft nachgewiesen werden. Die Empfehlung soll mit dem betreffenden Jugendlichen abgesprochen werden; von diesem ist ein eigenes Motivationsschreiben (eine Seite DIN A 4 handschriftlich) einzureichen. Die Empfehlung der Lehrkraft soll nicht auf ein spezielles Thema bezogen sein, sondern die allgemeine Eignung der

Kandidatin oder des Kandidaten definieren. Darüber hinaus sind Eigenbewerbungen möglich; bitte sprechen Sie in diesem Fall die Organisationsleitung an.

Termine und Formales:

- Informationen und Formulare finden Sie unter www.dghk-sh.info.
- Jede Schule kann maximal zwei Empfehlungen aussprechen.
- Empfehlung durch die Schulen (inklusive Schüler-Motivationsschreiben) ans MBW: bis zum 7. Februar 2014
- Versand des Programms und der Bewerbungsunterlagen durch das MBW direkt an die Schülerinnen und Schüler: ab dem 24. Februar 2014
- Bewerbung der Schülerinnen und Schüler: bis zum 21. März 2014 an das MBW
- Zusage: ab 10. April 2014
- verbindliches Vorbereitungstreffen der Teilnehmer und der Kursleiter: 25. Mai 2014 in Bad Segeberg
- Durchführung der JuniorAkademie 31. Juli bis 9. August 2014
- öffentliche Abschlusspräsentation: am Nachmittag des 9. August in Bad Segeberg
- NEU! : Eine verantwortliche Person der Schule führt im Anschluss an die Teilnahme zu Beginn des neuen Schuljahres ein abschließendes Feedbackgespräch (Rahmen: 15 bis 20 Minuten) mit der JuAk-Teilnehmerin/dem JuAk-Teilnehmer zu Effekten der Maßnahme in Anlehnung an allgemeine Bildungsziele der Schule.

Die Gesamtkosten pro Akademieplatz belaufen sich auf etwa 950 Euro, die zum überwiegenden Teil vom MBW und von Sponsoren getragen werden. Von den Teilnehmenden wird eine Eigenbeteiligung in Höhe von 370 Euro erwartet, die etwa den Aufwendungen für Unterkunft und Verpflegung entspricht. Die Kosten der Fahrt zwischen Wohnort und Akademie sind selbst zu tragen. Wenn die Einkommensverhältnisse der Familie eine Eigenleistung nicht oder nicht in voller Höhe zulassen, kann der Betrag in besonderen Fällen reduziert werden. Ein entsprechender Antrag ist erst nach Erhalt der Teilnahmezusage zu stellen. Die Bewerberinnen/Bewerber gehen mit ihrem Teilnahmeantrag keinerlei Verpflichtungen ein.

Ansprechpartner:

DGHK RV Schleswig-Holstein e.V., Maika Schröder-Jans, Tel.: 04552 9284 (AB), E-Mail: schroeder-jans@dghk-sh.info

Weitere Auskünfte sowie Empfänger der Bewerbung:
Ministerium für Bildung und Wissenschaft, Dirk Gronkowski (III 317), Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel,
E-Mail: dirk.gronkowski@mbw.landsh.de, Tel. 0431 988-2409

Neu!

Festsetzung der Schulkostenbeiträge für den Besuch von Landesberufsschulen für das Haushaltsjahr 2013 - Änderung -

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft vom 28. Oktober 2013 - III 415

Bezug: Runderlass des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft vom 8. Januar 2013 (NBI. MBW. Schl.-H. S. 32 ff.)

Den in dem o.g. Erlass festgesetzten Schulkostenbeitrag für das Haushaltsjahr 2013 für den Besuch von Schülerinnen und Schülern der Landesberufsschule für Elektroniker für Maschinen und Antriebstechnik in Neumünster am Regionalen Berufsbildungszentrum Walther-Lehmkuhl-Schule (Ifd. Nr. 32) ändere ich auf 1.225,00 Euro.

Festsetzung des Schulkostenbeitrages für zum Schuljahr 2013/14 neu eingerichtete Landesberufsschulen für die Haushaltsjahre 2013 bis 2015

Erlass des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft vom 31. Oktober 2013 - III 415

Die nachstehende Landesberufsschule hat zum 1. August 2013 ihren Betrieb aufgenommen. Bei dem Schulkostenbeitrag – einschließlich Internatskostenanteil – handelt es sich um einen Schullastenausgleich und nicht um eine individuelle Kostenfestsetzung. Als angemessener Anteil für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Heimes wurde deshalb von mir für alle Landesberufsschulen als feste Größe ein Betrag in Höhe von 575,- Euro in die Berechnung einbezogen.

Für das laufende Haushaltsjahr 2013 sowie für die Haushaltsjahre 2014 und 2015 setze ich für die nachstehend aufgeführte Landesberufsschule den Schulkostenbeitrag wie folgt fest:
Landesberufsschule für „Servicefachkräfte und Kaufleute für Dialogmarketing“ 1.100,- Euro

Festsetzung des Schulkostenbeitrages für die zum Schuljahr 2013/14 neu eingerichtete Landesberufsschule für die Haushaltsjahre 2013 bis 2015

Erlass des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft vom 31. Oktober 2013 - III 415

Die nachstehenden Landesberufsschulen haben zum 1. August 2013 ihren Betrieb aufgenommen. Bei dem Schulkostenbeitrag – einschließlich Internatskostenanteil – handelt es sich um einen Schullastenausgleich und nicht um eine individuelle Kostenfestsetzung. Als angemessener Anteil für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Heimes wurde deshalb von mir für alle Landesberufsschulen als feste Größe ein Betrag in Höhe von 575,- Euro in die Berechnung einbezogen.

Für das laufende Haushaltsjahr 2013 sowie für die Haushaltsjahre 2014 und 2015 setze ich für die nachstehend aufgeführten Landesberufsschulen den jeweiligen Schulkostenbeitrag wie folgt fest:

Landesberufsschule für „Sport- und Fitnesskaufleute“	1.300,- Euro
Landesberufsschule für das „Bekleidungs-gewerbe“	1.300,- Euro
Landesberufsschule für das „Raumausstatter- und Sattlerhandwerk“	1.600,- Euro

Namensgebung

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft vom 2. Dezember 2013 - III 21

Die Grundschule trägt künftig den Namen „Otfried-Preußler-Schule“ und führt weiterhin die Bezeichnung „Grundschule der Gemeinde Ratekau in Pansdorf“.

Studentafel der Fachklassen für den Ausbildungsberuf Schornsteinfeger/ Schornsteinfegerin

Runderlass des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft vom 23. Oktober 2013 - III 41 - 3023.253.0

Aufgrund des § 126 Abs. 3 des Schulgesetzes bestimmt das Ministerium für Bildung und Wissenschaft, dass in den Fachklassen für den Ausbildungsberuf Schornsteinfeger/Schornsteinfegerin ab sofort die nachstehende Studentafel anzuwenden ist. Gleichzeitig wird die bisherige Studentafel für diesen Ausbildungsberuf aufgehoben. Für Auszubildende, die vor dem 1. August 2012 die Ausbildung zum Schornsteinfeger/zur Schornsteinfegerin begonnen haben, gilt die bisherige Studentafel bis zum Ende der Ausbildung weiter, es sei denn, dass vertraglich die Anwendung der neuen Ausbildungsordnung vereinbart worden ist.

Anl.

Stundentafel Berufsbildende Schulen	A 1.4 1.8.2012
--	-------------------

Ausbildungsberuf

**Schornsteinfeger/
Schornsteinfegerin (Hw)**

	Unterrichtsstunden bezogen auf die 3-jährige Berufsausbildung
Berufsbezogene Lernbereiche	
Wärmeanlagentechnik	440
Umwelttechnik und Energieberatung	220
Gebäudetechnik, Anlagentechnik, Bau- physik	180
Wahlpflichtbereich	120
Berufsübergreifender Lernbereich	
Wirtschaft/Politik	240
Kommunikation	80
Englisch ¹⁾	80
Sport/Gesundheitsförderung	80
Religionsgespräch	2)
	1.440

¹⁾ Mit Genehmigung der zuständigen Schulaufsicht kann statt Englisch regional auch eine andere Fremdsprache (z.B. Dänisch) unterrichtet werden.

²⁾ Nach den Bestimmungen der Rahmenstundentafel

Anlage zur Stundentafel und zum Zeugnis

Schornsteinfeger/ Schornsteinfegerin Lernfeldzuordnung						
Lernbereich Lernfeld Nr.	Wärmeanlagentechnik Bezeichnung des Lernfeldes	Ausbildungsjahr			Summe Stunden	
		1. Jahr Stunden	2. Jahr Stunden	3. Jahr Stunden		
2	Feuerungs- und Lüftungsanlagen reinigen	100			200	80
4	Mensch und Umwelt durchkehr-, Mess- und Überprüfungsaktivität schützen	100			160	
5	Feuerungs- und Lüftungsanlagen messen		80			
6	Feuerungs- und Lüftungsanlagen überprüfen		80			
10	Wärmetechnische Anlagen optimieren			80		
					200	160
					200	80

Lernbereich Lernfeld Nr.	Umwelttechnik und Energieberatung Bezeichnung des Lernfeldes	Ausbildungsjahr			Summe Stunden	
		1. Jahr Stunden	2. Jahr Stunden	3. Jahr Stunden		
1	Beruf präsentieren und Produkte und Dienstleistungen beschreiben	40			80	40
3	Arbeitseinsatz planen und dokumentieren	40				
8	Dienstleistungen und Produkte präsentieren und anbieten		40			
11	Kunden hinsichtlich der Energieeffizienz von Gebäuden beraten und Maßnahmen koordinieren			100		
					80	40
					80	100

Lernbereich Lernfeld Nr.	Gebäudetechnik, Anlagentechnik, Bauphysik Bezeichnung des Lernfeldes	Ausbildungsjahr			Summe Stunden	
		1. Jahr Stunden	2. Jahr Stunden	3. Jahr Stunden		
7	Prüfungen und Messungen an Gebäuden und Anlagen durchführen		80		80	60
9	Betriebs- und Brandsicherheit gewährleisten			60		
12	Kunden über Wohnraumlüftung beraten			40		
					--	80
					280	280
					280	280

Stundentafel der Fachklassen für den Ausbildungsberuf Fluggerätmechaniker/ Fluggerätmechanikerin, Fachrichtung Instandhaltungstechnik

Runderlass des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft vom 18. November 2013 - III 41 - 3023.253.0

Aufgrund des § 126 Abs. 3 des Schulgesetzes bestimmt das Ministerium für Bildung und Wissenschaft, dass ab 1. August 2013 in den Fachklassen für

den Ausbildungsberuf Fluggerätmechaniker/Fluggerätmechanikerin, Fachrichtung Instandhaltungstechnik, die nachstehende Stundentafel anzuwenden ist. Gleichzeitig wird die bisherige Stundentafel für diesen Ausbildungsberuf aufgehoben. Für Auszubildende, die sich im Schuljahr 2012/13 bereits in der Ausbildung befunden haben, gilt sie jedoch bis zum Ende der Ausbildung weiter, es sei denn, dass vertraglich die Anwendung der neuen Ausbildungsordnung vereinbart worden ist.

Anl.

Anlage zur Stundentafel und zum Zeugnis

Fluggerätmechaniker und Fluggerätmechanikerin Fachrichtung: Instandhaltungstechnik Lernfeldzuordnung						
Lernbereich Lernfeld Nr.	Fluggerättechnik Bezeichnung des Lernfeldes	Ausbildungsjahr			Summe Stunden	
		1. Jahr Stunden	2. Jahr Stunden	3. u. 4. Jahr Stunden		
2	Elektrische, elektronische und digitale Schaltungen analysieren, aufbauen und in Betrieb nehmen	100				
4	Bauteile und Geräte montieren und demontieren	60				
5	Baugruppen der Fluggerätstruktur herstellen und prüfen		80			
8	Aerodynamische Baugruppen montieren und demontieren		40			
9 1	Steuerungsanlagen für Luftfahrzeuge prüfen und instand halten			80		
12 1	Ausrüstungssysteme und Kabinenausstattung in Luftfahrzeugen prüfen und instand halten			100		
13 1	Systeme und Ausrüstungen von Luftfahrzeugen mit Drehflügeln instand halten			40		
		160	120	220		

Lernbereich Lernfeld Nr.	Instandhaltungstechnik Bezeichnung des Lernfeldes	Ausbildungsjahr			Summe Stunden	
		1. Jahr Stunden	2. Jahr Stunden	3. u. 4. Jahr Stunden		
1	Arbeitsvorgänge an Luftfahrzeugen vorbereiten	80				
3	Einfache mechanische Bauteile herstellen und bearbeiten	40				
6	Antriebsysteme in Betrieb nehmen und instand halten		100			
7	Pneumatische und hydraulische Systeme aufbauen, in Betrieb nehmen und instand halten		60			
10 1	Felgen, Reifen, Fahrwerke und Bremsysteme prüfen und instand halten			60		
11 1	Baugruppen der Fluggerätstruktur prüfen			40		
14 1	Komplexe luftfahrttechnische Systeme instand halten			100		
		120	160	200		
		280	280	420		

A 1 Berufsschule - Fachklassen für Auszubildende
A 1.2 Berufsfeld Metalltechnik

Stundentafel Berufsbildende Schulen	A 1.2 1.8.2013
--	-------------------

Ausbildungsberuf

Fluggerätmechaniker und Fluggerätmechanikerin (IH)
Fachrichtung: Instandhaltungstechnik

Berufsbezogene Lernbereiche	Unterrichtsstunden bezogen auf die 3 1/2-jährige Berufsausbildung
Fluggerättechnik	500
Instandhaltungstechnik	480
Wahlpflichtbereich	160
Berufsbereich	1.140
Berufsbereich	1.680
Wirtschaft/Politik	280
Kommunikation	100
Englisch ¹⁾	80
Sport/Gesundheitsförderung	80
Religionsgespräch	2)
	1.680

1) Mit Genehmigung der zuständigen Schulaufsicht kann statt Englisch regional auch eine andere Fremdsprache (z.B. Dänisch) unterrichtet werden.
2) Nach den Bestimmungen der Rahmenstundentafel

Allgemeine Verwaltungs- und Personalangelegenheiten

Abfindung der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst für Laufbahnen der Lehrkräfte mit Reisekosten-, Umzugskostenvergütung und Trennungsgeld aus Anlass der Ausbildung

Erlass des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft vom 27. November 2013 - III 132 - 0322.15

Der Erlass des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur vom 18. November 2003 - III 173 - 0322.15 „Abfindung der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst für Laufbahnen der Lehrerinnen und Lehrer mit Reisekosten-, Umzugskostenvergütung und Trennungsgeld aus Anlass der Ausbildung“ (NBl. MBWFK. Schl.-H. - S - 2003, Seite 386) wird wie folgt geändert:

1. In Ziffer 2.1 wird Satz 2 gestrichen.
2. In Ziffer 2.2 werden die Sätze 1 und 2 gestrichen und folgender Satz 1 - neu - eingefügt:
„Für Fahrten aus Anlass der Teilnahme an Ausbildungsveranstaltungen außerhalb der Schule werden Reisekosten nach § 4 Absatz 1 Satz 1 und Absatz 2 und bei Benutzung eines privaten PKW nach § 5 Absatz 1 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 Bundesreisekostengesetz (BRKG) vom 26. Mai 2005 (BGBl. I S. 1418) erstattet.“

Dieser Erlass tritt zum 1. Januar 2014 in Kraft.

Dirk Loßack
Staatssekretär im Ministerium für Bildung und Wissenschaft

Erweiterung der Befugnisse der Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ) und berufsbildenden Schulen

Erlass des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft vom 8. November 2013

- I. Gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 Schulgesetz (SchulG) werden den berufsbildenden Schulen die folgenden Befugnisse und Aufgaben übertragen:
 1. Entscheidung über Art und Umfang des Angebots an Bildungsgängen der Schularten Berufliches Gymnasium, Fachoberschule, Berufsober- schule, Berufsfachschule und Fachschule im Rahmen der Schulartenverordnungen und der für diesen öffentlichen Auftrag bereitgestellten Mittel für die persönlichen Kosten der Lehrkräfte, sofern das gesetzliche Pflichtangebot der Berufsschulen sichergestellt ist und die Schule die Schulart bereits anbietet. Die Berufsfachschulen nach § 1 Abs. 1 bis 3 der Berufsfachschulver- ordnung vom 9. Juli 2013 (NBl. MBW. Schl.-H. S. 231) gelten im Sinne dieses Erlasses als eigene Schulart. Vor der Entscheidung ist das Vorhaben der obersten Schulaufsichtsbehörde rechtzeitig anzuzeigen. Außerdem ist das Einver- nehmen mit dem Schulträger herzustellen. Die Einführung einer Schulart, die bislang nicht an der Schule angeboten worden ist, bedarf nach § 94 i. V. m. §§ 58 und 59 SchulG der Geneh- migung der Schulaufsichtsbehörde.
 2. Zur Erfüllung ihres Auftrages und im Rahmen ihres Budgets eigenständiger Abschluss von Verträgen zu Lasten des Landes. Befugnisse und Vollmachten zum Abschluss von Verträgen zu Las- ten des Schulträgers sind zwischen den Schullei- tungen und dem Schulträger zu vereinbaren.
- II. Abweichend vom Erlass „Bemessung des schu- lischen Zeitbudgets für die Wahrnehmung von Leitungsaufgaben sowie für die pädagogische Arbeit und für Schulentwicklung (Leitungszeiter- lass)“ - vom 31. August 2010 (NBl. MBK. Schl.-H. S. 277) können die RBZ und die berufsbildenden Schulen bis zu 6 % der laut Planstellenzuweisungs- verfahren (PZV) zugewiesenen Plan-/Stellen für Schulleitungsaufgaben, pädagogische Aufgaben und Aufgaben der Personal-, Qualitäts- und Schul- entwicklung verwenden.
- III. Über die im Runderlass „Allgemeine Anordnung über Zuständigkeiten in Personalangelegenheiten“ vom 20. August 1985 (NBl. KM. Schl.-H. S. 229), zuletzt geändert durch Erlass vom 21. Juni 2013 (NBl. MBW. Schl.-H. S. 235), genannten Aufgaben hinaus werden den Schulleiterinnen und Schul- leitern der RBZ und der berufsbildenden Schulen folgende Befugnisse übertragen:
 1. Für die zugewiesenen Plan-/Stellen und Ver- tretungsfondsmittel die Bewerberauswahl vorzunehmen und zeitlich befristete Angestell- tenverträge für Vertretungs- und Aushilfskräfte abzuschließen,
 2. Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch Kün- digung in der Probezeit,
 3. Entscheidung über die Verlängerung der Probe- zeit und Entlassung bei Nichtbewährung in der laufbahnrechtlichen Probezeit,
 4. die ihnen gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 2, 5 und 6 so- wie Abs. 3 Nr. 5 des oben genannten Erlasses übertragenen Befugnisse und Aufgaben auf die Leiterinnen und Leiter von Abteilungen zu übertragen:
 - a) Vertretungen und Mehrarbeit anzuordnen und zu genehmigen, soweit es sich um kurzfristi- ge und nicht vorhersehbare Fälle handelt und die Dauer von zwei Wochen nicht überschrit- ten wird,
 - b) die Abrechnungen über Mehrarbeit, Dienst- reisen und Schulwanderfahrten „sachlich richtig“ festzustellen,
 - c) den unterrichtlichen Einsatz der Anwärterin- nen und Anwärter sowie Studienreferenda- rinnen und Studienreferendare zu regeln,
 - d) Lehrkräften dienstlich zu beurteilen,
 5. zur Besetzung zugewiesene Funktionsstellen der Besoldungsgruppen A 15 und A 15 Z schulbezo- gen auszuschreiben und - soweit es sich um RBZ- oder schulinterne Bewerberinnen und Bewerber handelt - die Bewerberauswahl vorzunehmen,

6. für ausgeschriebene Beförderungsmöglichkeiten nach A 11 und A 14 oder Eingruppierungsmöglichkeiten nach entsprechenden Entgeltgruppen die Bewerberauswahl - soweit es sich um RBZ- oder schulinterne Bewerberinnen und Bewerber handelt - vorzunehmen,
 7. über die Umwandlung von Planstellen im Rahmen des Projektes „Geld statt Stellen“ in eigener Verantwortung zu entscheiden. In besonderen Bedarfslagen dürfen die Mittel für Veranstaltungen der Lehrerbildung und in diesem Zusammenhang anfallende Reisekosten sowie für Reisekosten, die für dienstlich notwendige Reisen zur Sicherung des Unterrichtsangebots und zur Praktikabetreuung entstehen, verwendet werden.
 8. Lehrkräften im Rahmen der zur eigenen Bewirtschaftung überwiesenen Haushaltsmittel und zur Verfügung stehender eigener Einnahmen Dienstreisen anzuordnen und zu genehmigen,
 9. Anordnung von Nebentätigkeit nach § 71 LBG.
- IV. Dieser Erlass tritt mit Wirkung vom 1. August 2013 in Kraft. Er ist befristet bis zum 31. Juli 2018.

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Ausschreibung der Funktionsstellen

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
1. Gymnasien					
1.1 Städtisches Gymnasium	Bad Segeberg	Leiterin/Leiter der Oberstufe siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff.	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2014. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein III 31 Postfach 71 24 24171 Kiel
1.2 Auguste-Viktoria-Schule	Flensburg	Leiterin/Leiter der Oberstufe siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7 / 1998 S. 266 ff.	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. Februar 2014. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein III 314 Postfach 7124 24171 Kiel
1.3 Gymnasium Marne	Marne	Leiterin/Leiter der Mittelstufe siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff.	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2014. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein III 315 Postfach 71 24 24171 Kiel

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
1.4 Immanuel-Kant-Schule	Neumünster	Leiterin/Leiter der Mittelstufe siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff.	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2014. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein III 31 Postfach 71 24 24171 Kiel
1.5 Klaus-Groth-Schule	Neumünster	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff.	A 15 Z	Aufgabenübertragung zum 1. August 2014. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein III 31 Postfach 71 24 24171 Kiel
1.6 Freiherr-vom-Stein Schule	Oldenburg in Holstein	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff.	A 15 Z	Aufgabenübertragung zum 1. August 2014. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein III 311 Postfach 7124 24171 Kiel

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
1.7 Gymnasium Altenholz	Altenholz	Koordinatorin/ Koordinator für schulfachliche Aufgaben mit den Schwerpunkten Aus- und Fortbil- dung, individuelle Förderung und Stärkung der schu- lischen Innen- und Außendarstellung siehe Aufgaben- beschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff.	A 15	Aufgabenüber- tragung zum 1. August 2014. Auf die Erprobungs- zeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schul- bereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bil- dung und Wissen- schaft des Landes Schleswig-Holstein III 315 Postfach 71 24 24171 Kiel
1.8 Auguste-Viktoria- Schule Itzehoe	Itzehoe	Leiterin/Leiter der Oberstufe siehe Aufgaben- beschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff.	A 15	Aufgabenüber- tragung zum 1. August 2014. Auf die Erprobungs- zeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schul- bereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bil- dung und Wissen- schaft des Landes Schleswig-Holstein III 315 Postfach 71 24 24171 Kiel
1.9 Schule Hohe Geest* * Die Schule ist ein Gymnasium mit Regionalschulteil.	Hohenwestedt	Leiterin/Leiter der Oberstufe siehe Aufgaben- beschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff.	A 15	Aufgabenüber- tragung zum 1. August 2014. Auf die Erprobungs- zeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schul- bereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bil- dung und Wissen- schaft des Landes Schleswig-Holstein III 315 Postfach 71 24 24171 Kiel

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
2. Gemeinschaftsschulen					
2.1 Peter-Ustinov-Schule Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe der Stadt Eckernförde in Eckernförde	Eckernförde	Leiterin/Leiter der Oberstufe siehe Aufgabenbeschreibung NBl. 7/1998 S. 266 ff.	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2014. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein III 32 Postfach 7124 24171 Kiel
2.2 Johann-Comenius-Schule Thesdorf Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe der Stadt Pinneberg	Pinneberg	Koordinatorin/Koordinator für schulfachliche Aufgaben mit dem Schwerpunkt der Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 5 bis 7 Bewerberinnen/Bewerber mit der Lehrbefähigung für Gymnasium, Realschule oder Grund- und Hauptschule	max. A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2014. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein III 32 Postfach 7124 24171 Kiel
2.3 Gemeinschaftsschule Kellinghusen i.E. Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe des Schulverbandes Kellinghusen	Kellinghusen	Koordinatorin/Koordinator für schulfachliche Aufgaben mit dem Schwerpunkt der Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 Bewerberinnen/Bewerber mit der Lehrbefähigung für Gymnasium, Realschule oder Grund- und Hauptschule	max. A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2014. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein III 32 Postfach 7124 24171 Kiel

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
3. Berufliche Schulen					
3.1 Berufsbildungs-Zentrum Dithmarschen	Heide	Leitung/ Koordination: Pädagogisches Zentrum XII: • Sozialpädagogik*)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. Februar 2014. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Berufsbildungs-Zentrum Dithmarschen Friedrichshöfer Straße 31 25704 Meldorf Tel. 04832 903-0 Fax 04832 903-250 E-Mail: Peter.Kruse@bbz-dithmarschen.de
3.2 Berufsbildungs-Zentrum Dithmarschen	Heide	Leitung/ Koordination: Pädagogisches Zentrum VII: • Wirtschaft/ Verwaltung/ReNo • Fortbildungsmanagement*)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. Februar 2014. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Berufsbildungs-Zentrum Dithmarschen Friedrichshöfer Straße 31 25704 Meldorf Tel. 04832 903-0 Fax 04832 903-250 E-Mail: Peter.Kruse@bbz-dithmarschen.de
3.3 Regionales Berufsbildungszentrum Wirtschaft der Landeshauptstadt Kiel, rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts	Kiel	Leitung/Koordination der Berufsfachschule I und deren konzeptionelle Weiterentwicklung sowie besondere schulorganisatorische Aufgaben **)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. Februar 2014. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	RBZ Wirtschaft der Landeshauptstadt Kiel AöR Westring 444 24118 Kiel

*) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle beim Berufsbildungszentrum Dithmarschen, Friedrichshöfer Straße 31 in 25704 Meldorf anfordern.

Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

**) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle beim RBZ Wirtschaft Kiel, Westring 444 in 24118 Kiel anfordern.

Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
3.4 Berufsbildungszentrum Plön	Plön	Leitung/Koordination abteilungsübergreifende Aufgaben in den Bereichen: Informations- und Schulentwicklung sowie Kommunikation *)	A 15	Aufgabenübertragung sofort. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Berufsbildungszentrum Plön Heinrich-Rieper-Straße 3 24306 Plön
3.5 Berufsbildungszentrum Plön	Plön	Leitung/Koordination der Abteilung Sozialpädagogik *)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2014. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Berufsbildungszentrum Plön Heinrich-Rieper-Straße 3 24306 Plön

*) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle beim Berufsbildungszentrum Plön, Heinrich-Rieper-Straße 3 in 24306 Plön, anfordern.

Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

Koordinatorinnenstellen für schulfachliche Aufgaben an Regional- und Gemeinschaftsschulen

An den Regional- und Gemeinschaftsschulen werden weitere Stellen von Konrektorinnen und Konrektoren als Koordinatorinnen und Koordinatoren für schulfachliche Aufgaben ausgeschrieben.

In der nachfolgenden Auflistung wird jeweils eine Kernaufgabe der künftigen Koordinatorinnen und Koordinatoren genannt; zur Festlegung des jeweiligen Aufgabenprofils im Detail sind innerhalb des Schulleitungsteams entsprechende Absprachen zu treffen. Zur Orientierung kann dabei die Aufgabenbeschreibung unter Ziffer VII (3) des Erlasses vom 18. Mai 1998 - III 4 - 0332.3 (NBl. MBWFK. Schl.-H. S. 266) verwendet werden.

Den Schulen steht für die Wahrnehmung der Koordinierungsfunktionen gemäß § 7 des Leitungszeiterlasses (Erlass des Ministeriums für Bildung und Kultur zur Bemessung des schulischen Zeitbudgets für die Wahrnehmung von Leitungsaufgaben sowie für die pädagogische Arbeit und für Schulentwicklung vom 31. August 2010, NBl. MBK. Schl.-H. S. 277) ein Zeitbudget zur Verfügung.

Für die ausgeschriebenen Koordinatorinnenstellen können sich grundsätzlich Lehrkräfte der an der jeweiligen Schulart vertretenen Laufbahnen bewerben; Lehrkräfte mit der Laufbahnbefähigung für Sonderschulen kommen jedoch nur für die Koordination des Förderzentrumsteils in Frage. Die Auswahlentscheidungen werden jeweils nach Eignung und Leistung getroffen; die Laufbahn der Bewerberinnen und Bewerber ist dabei ohne Belang.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Nach Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber erfolgt zunächst die Übertragung der Aufgaben. Beförderung und Einweisung in die Planstelle werden nach einer Erprobung gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG und bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen vorgenommen.

Bitte achten Sie auf die nachstehenden allgemeinen Hinweise, die entsprechend anzuwenden sind.

Bewerbungen sind über das zuständige Schulamt auf dem Dienstwege an das Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein - III 21 - zu richten.

Die Schulen, für die Sie sich bewerben, werden von hier aus über die eingegangenen Bewerbungen informiert.

Schulart: Gemeinschaftsschule

Schule Ort	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe	Zeitpunkt der Besetzung	Aufgabe/Koordination	Bewerbungen an das
Grund- und Gemeinschafts- schule Rhen in Henstedt- Ulzburg 3. Ausschreibung	Koordinatorin / Koordinator A 12 Z (GH- Laufbahn) A 13 Z (RS- Laufbahn) A 14 Z (Gym- Laufbahn)	zum nächstmög- lichen Zeitpunkt	Koordination der pädago- gischen und organisatori- schen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 7 bis 10	Ministerium für Bildung und Wissenschaft III 21 Brunswiker Straße16-22 24105 Kiel
Julius-Leber- Schule Grund- und Gemeinschafts- schule in Lübeck	Koordinatorin / Koordinator A 12 Z (GH- Laufbahn)	1. Februar 2014	Koordination von Grund- schulangelegenheiten	Ministerium für Bildung und Wissenschaft III 21 Brunswiker Straße16 -22 24105 Kiel
Horst-Embacher- Schule Gemeinschafts- schule in Norderstedt	Koordinatorin / Koordinator A 13 (GH-Lauf- bahn) A 14 (RS-Lauf- bahn) A 15 (Gym- Laufbahn)	1. Februar 2014	Koordination der pädago- gischen und organisato- rischen Gestaltung des gemeinsamen Lernens in allen Jahrgangsstufen	Ministerium für Bildung und Wissenschaft III 21 Brunswiker Straße16-22 24105 Kiel

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule Ort	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe	Zeitpunkt der Besetzung	Aufgabe/Koordination	Bewerbungen an das
Grund- und Gemeinschafts- schule Schafflund	Koordinatorin / Koordinator A 12 Z (GH- Laufbahn)	1. Februar 2014	Koordination von Grund- schulangelegenheiten	Ministerium für Bildung und Wissenschaft III 21 Brunswiker Straße16 -22 24105 Kiel

Schulart: Regionalschule

Schule Ort	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe	Zeitpunkt der Besetzung	Aufgabe/Koordination	Bewerbungen an das
Regionalschule Niebüll	Koordinatorin / Koordinator A 13 Z (GH- Laufbahn) A 14 Z (RS- Laufbahn)	1. Februar 2014	Koordination der pädago- gischen und organisato- rischen Gestaltung der Orientierungsstufe	Ministerium für Bildung und Wissenschaft III 21 Brunswiker Straße16-22 24105 Kiel

Ausschreibung der Schulleiterstellen

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1. Grundschule				
1.1 Carl-Orff-Schule Segeberger Straße 1 22941 Bargteheide	Schulleiter/in A 13 Z 297 Schüler/ innen	1. August 2014	<ul style="list-style-type: none"> - drei- bis vierzügige Grundschule - motiviertes, kooperatives und fortbildungsfreudiges Kollegium - vielfältiges Schulleben (Spiel- und Sportfeste, Lauf- tag, regelmäßige Teilnahme am Schülertriathlon, gesun- des Schulfrühstück, Thea- terbesuche, Klassenfahrten, Draußenschule) - Ausbildungsschule - Zukunftsschule - eigene Sporthalle mit einfa- chen Außensportanlagen - Schulwald - zwei internetfähige PCs pro Klassenraum - interaktive White-Boards in einigen Klassenräumen - sehr gut ausgestatteter Musikraum - Mensa - aktiver Förderverein - Betreute Grundschule bis 15.00 Uhr - Offene Ganztagschule mit umfangreichem AG-Angebot bis 15.00 Uhr - Englisch ab Jahrgangsstufe 1 - Zusammenarbeit mit der Kirche (gemeinsame Gestal- tung von Gottesdiensten) - Förderung leistungsstarker Schüler durch regelmäßige Teilnahme an der Mathe- olympiade und am Känguru- Wettbewerb - Förderung der Lesefähigkeit (Lesemütter ab Jahrgangsstufe 1, Vorlesewettbewerb, Buchwoche, Schülerbü- cherei in Elternorganisation, regelmäßige Büchertische) 	Schulamt des Kreises Stormarn Mommsenstraße 11 23843 Bad Oldesloe

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.2 Paul-Klee-Schule Alexander-Flemming- Straße 6-12 23562 Lübeck 2. Ausschreibung	Schulleiter/in A 13 Z 187 Schüler/ innen	1. Februar 2014	<ul style="list-style-type: none"> – vier- bis fünfzügige Grundschule – Kooperation mit der Maria-Montessori-Schule (Integration) – Schulkindbetreuung mit Kursangebot (SKB) – Offene Ganztagschule (OGS), Kooperation mit dem Ringstedten Hof, der Musik- und Kunstschule, Sportvereinen u.a. – Kooperation mit dem Hort („Wilde 13“ CVJM) bei der Nachmittagsbetreuung – Kooperation mit den benachbarten Kitas bezüglich der Gestaltung des Übergangs Kita-Schule – Durchführung von Jahrgangskonferenzen – Streitschlichter/innen in der Grundschule – PC-Arbeitsplätze in den Klassen – Laptopausstattung – Schulküche – Homepage – Musicals und Singspielaufführungen (Bühne, Schüler/innenkonzerte) – Zusammenarbeit mit der Kirche (Kinderkirche, Klassenprojekte im Kirchenjahr, Einschulung- und Ausschulungsgottesdienste, Kirchenraum im Stadtteilzentrum) – Zusammenarbeit mit dem Verein „Mentor e.V.“ – Außenstelle in Wulfsdorf (40 Kinder) 	Schulamt in der Hansestadt Lübeck Kronsfordter Allee 2-6 23569 Lübeck
1.3 Schule Eichholz Bohlkamp 25 23564 Lübeck 2. Ausschreibung	Schulleiter/in A 13 170 Schüler/ innen	1. Februar 2014	<ul style="list-style-type: none"> – Offene Ganztagschule – Modellprojekt in Lübeck als „Schule als Lebens- und Lernort“ – vielfältige Angebote im Ganztagsbereich, Betreuung von 8.00 bis 16.00 Uhr – eine Kleinklasse „Insel“ – Reintegration in Regelklassen, zum Teil Kinder aus anderen Schulen – Beschulung von Kindern mit und ohne Förderschwerpunkt (integrativ-inklusiv, verschiedene Förderbereiche) – intensive Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum, der Kooperativen Erziehungshilfe und dem Jugendamt – aufgeschlossenes und kooperatives Kollegium 	Schulamt in der Hansestadt Lübeck Kronsfordter Allee 2-6 23569 Lübeck

→

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.4 Schule Utkiek Utkiek 22 23569 Lübeck	Schulleiter/in A 13 Z 187 Schüler/ innen	1. Februar 2014	<ul style="list-style-type: none"> – Teamteaching-Modell in allen Klassen – Sonderpädagoginnen in das Kollegium integriert – Vorlesewettbewerb und Teilnahme an sportlichen und mathematischen Wettbewerben (Känguru, Matheolympiade) – konstruktive Zusammenarbeit mit Eltern – Gewaltprävention im Schulprogramm und durch externen Trainer – Streitschlichter/innen-Projekt – Schulminiprojekt im Vorschulbereich (langjährige Kooperation mit Kitas im Stadtteil www.grundschule-eichholz.de) 	Schulamt in der Hansestadt Lübeck Kronsforder Allee 2-6 23569 Lübeck
2. Ausschreibung			<ul style="list-style-type: none"> – zweizügige Grundschule im Stadtteil Kücknitz – Offene Ganztagschule mit Betreuer Grundschule – ansprechendes Schulgelände mit attraktivem Schulhof – zahlreiche AGs und Kursangebote – ganzheitliche Gesundheits-erziehung: Konzept der Konfliktmotorik, gemeinsames Frühstück, Mensa – vielfältiges, aktives Schulleben mit Schulfestern, Sportveranstaltungen, Vorführungen (Theater, Musical), Ausflügen, Klassenfahrten, Projekten – Teilnahme an vielen außerschulischen Aktivitäten im kulturellen und besonders im sportlichen Bereich – Gewaltpräventionsprogramm nach Olweus – offenes und kooperatives Kollegium – konstruktive Unterstützung durch die Elternschaft (z. B. Schülerbücherei in Elternverantwortung) – Projekt „Schulminis“ mit den benachbarten Kitas – gute Zusammenarbeit mit der benachbarten Gemeinschaftsschule und dem benachbarten Gymnasium – Sozialarbeit an der Schule durch die „Kooperative Erziehungshilfe“ – Kooperation mit dem Sportverein und mit den Netzwerken „MOZ“ 	

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.5 Dörfergemeinschaftsschule Am Struckteich Pöhlser Weg 18 23619 Zarpen	Schulleiter/in A 13 140 Schüler/ innen	1. August 2014	<ul style="list-style-type: none"> – ein- bis zweizügige Grundschule, engagiertes Kollegium – gute Raumausstattung (Gruppenräume, kleiner PC-Raum, Musikraum, Werkraum, HSU- Raum, zwei Turnhallen, zwei Sportplätze), zwei große begrünte Schulhöfe – enge Zusammenarbeit mit Förderzentrum – strukturiertes Förderkonzept für Präventionsarbeit und Beschulung von I-Kindern – Eingangsphase: individualisierter Unterricht in den Fächern Deutsch und Mathematik – Schwimmunterricht in Jahrgangsstufe 3 – Teilnahme am Projekt „Klasse in Sport“ (KIS) – Schulgartenarbeit – Plattdeutsch-Unterricht – enge und konstruktive Zusammenarbeit mit Eltern – engagierter Förderverein – Schulsozialarbeiterin (vorläufig befristeter Vertrag bis Dezember 2014) – Offenes Ganztagsschulangebot (11.45 bis 15.00 Uhr) mit Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, vielfältigen Kursen 	Schulamt des Kreises Stormarn Mommensenstraße 11 23843 Bad Oldesloe
1.6 Grundschule Laboe Schulstraße 1 24235 Laboe	Schulleiter/in A 13 144 Schüler/ innen	1. Februar 2014	<ul style="list-style-type: none"> – ein- bis zweizügige Grundschule – fünf Klassen, die in den Hauptfächern in acht Lerngruppen unterrichtet werden – Pilotschule „Lesen macht stark“ – Zukunftsschule – engagiertes, kooperatives Kollegium – Offene Ganztagsschule mit Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und vielfältigen Angeboten bis 16.00 Uhr – gute räumliche und sachliche Ausstattung (Werkraum, Computerraum, Musikraum, Schulküche, Schülerbücherei) – Aula mit Bühne – große Turnhalle, Schwimmunterricht für die Jahrgangsstufen 3 und 4 – modernes Schulgebäude 	Schulamt des Kreises Plön Heinrich-Rieper-Straße 6 24306 Plön

→

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> - vielfältiges, aktives Schulleben mit zahlreichen Schulveranstaltungen und außerschulischen Aktivitäten - aufgeschlossener Schulträger - sehr enge Kooperation mit den Kitas - Zusammenarbeit mit Förderzentrum, Kirche, Volkshochschule, Sportvereinen und anderen außerschulischen Partnern - engagierte Elternschaft (Frühstücksdienst, Elternlotsen) - aktiver Förderverein 	
1.7 Dalbek-Schule Hamfelderredder 17 21039 Börnsen	Schulleiter/in A 13 Z	1. August 2014	<ul style="list-style-type: none"> - dreizügige Grundschule - Offene Ganztagschule mit vielfältigen Bildungsangeboten und Ferienbetreuung - zertifizierte Sinus-Schule - naturnaher, anregungsreicher Schulhof mit Spielgeräten - aufgeschlossenes, kooperativ arbeitendes Kollegium - vielfältiges Schulleben (u.a. Wandertage, ADAC-Radfahrparcours, Sportfeste, Projekttag) - Präventionsmaßnahmen (u.a. „fit und stark“, Bildung kommt ins Gleichgewicht) - intensive, langjährige Zusammenarbeit mit dem zuständigen Förderzentrum - Zusammenarbeit mit den Kitas vor Ort - Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen - gute Unterstützung durch den Schulträger - gute sachliche Ausstattung - Teilnahme am Energiesparprogramm 	Schulamt des Kreises Herzogtum Lauenburg Barlachstraße 5 23909 Ratzeburg
2. Ausschreibung	252 Schüler/ innen			

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.8 Grundschule Nien- dorfer Straße Niendorfer Straße 13A 13 Z 22848 Norderstedt	Schulleiter/in 210 Schüler/ innen	1. Februar 2014	<ul style="list-style-type: none"> – zwei- bis dreizügige Grund- schule – angegliederter Ganztagsbe- reich in Form eines Schul- hortes unter städtischer Trägerschaft – großes AG-Angebot am Nachmittag von Montag bis Freitag – Gewaltprävention und Selbstverteidigung – kritische und engagierte Elternschaft – gute räumliche Ausstattung mit Fachräumen in Kunst/ Technik, Musik, Computer- raum, Medien- und Filmraum, Mehrzweckhalle für Veran- staltungen und Turnhalle – Internetzugang und Com- puterarbeitsplätze in allen Klassen und Fachräumen – jährliche Veranstaltungen im Wechsel Schulfest/Projekt- woche – offene Veranstaltungen vor allen Ferien – Zusammenarbeit mit Kirche, Bücherei, Altenheim, Polizei und sonstigen Institutionen im Stadtteil – Einbindung von Sportver- einen und Musikschule Nor- derstedt in den Unterrichts- und AG-Bereich – enge Kooperation innerhalb des Kollegiums in den Jahr- gangsstufen und insgesamt – integrative Maßnahmen in allen Jahrgangsstufen – Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum, der Schule für Hörentwicklung, der Moorbekschule für geistige Entwicklung sowie Einsatz von Unterrichtsassistenten für Kinder mit sonderpäda- gogischem Förderbedarf – aktiver Förderverein 	Schulamts des Kreises Segeberg Hamburger Straße 30 23795 Bad Segeberg

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.9 Goethe-Grundschule Hansastraße 25-27 24118 Kiel	Schulleiter/in A 13 Z	1. Februar 2014	<ul style="list-style-type: none"> - gemeinsame Nutzung des Schulgebäudes und -geländes mit einer Gemeinschaftsschule - drei Klassenräume mit Beamer, ein Raum mit einem Activboard ausgestattet - eine Turnhalle und eine Gymnastikhalle - 3-Feld-Sporthalle in Planung - PC-Raum mit 16 Plätzen - Internetzugang in allen Klassen - Musikfachraum, Werkfachraum, Mensa - naturnah umgestalteter Pausenhof - zertifizierte Zukunftsschule - zwei Betreute Grundschulen auf dem Schulgelände - kooperatives, einsatzfreudiges und innovationsoffenes Kollegium - vielfältiges, aktives Schulleben (Literaturwochen, Schulfeste, Faschingsfeste) - Schwimmunterricht - spezielle Förderung von Kindern nichtdeutscher Muttersprache - PC-Unterricht in Jahrgangsstufe 4 - Englischunterricht in den Jahrgangsstufen 1 und 2 - Methodentraining - Schulhofgartenprojekte - Teilnahme an städtischen Lesewettbewerben - Schachunterricht fest in den Unterricht der Jahrgangsstufe 3 integriert - schuleigene Zeitschrift zur Information der Eltern über die Goethe-Grundschule - Antolin-Projekt zur Leseförderung - Teilnahme am Känguru-Wettbewerb und an der Matheolympiade - gesundes Frühstück - Ausbildungsschule - enge vertrauensvolle, engagierte und aufgeschlossene Elternmitarbeit - großes Angebot an Arbeitsgemeinschaften - regelmäßige Chorauftitte mit Singspielen - schuleigene Kinderbücherei - Teilnahme an der Initiative „Mentor“ - Förderverein zur Unterstützung der vielfältigen Schularbeit - fester Einsatz eines Sozialarbeiters 	Schulamt Kiel Andreas-Gayk-Straße 31 24103 Kiel
2. Ausschreibung	200 Schüler/ innen			

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.10 Alwin-Lensch- Schule Marktstraße 14 25899 Niebüll	Schulleiter/in A 14 391 Schüler/ innen	1. August 2014	<ul style="list-style-type: none"> - vierzügige Grundschule - DaZ-Zentrum - Offene Ganztagschule in einem eigenen neuen Gebäude - Sportplatz (wird 2014 neu gestaltet) und zwei Sporthallen - zwei Schulhöfe - moderner Computerraum; in allen Klassen- und Grup- penräumen Computer mit Internetanschluss - Aula/Musikraum - Werk- und Kunstraum - Lernwerkstatt - Friesisch als freiwillige Arbeitsgemeinschaft in den Jahrgangsstufen 2 bis 4 - Schwimmen ab Jahrgangs- stufe 2 - Unterricht am Computer ab Jahrgangsstufe 4 - Technik und Textillehre ab Jahrgangsstufe 4 - Projekttag - regelmäßige Teilnahme an Sportwettbewerben - Gewaltprävention - Klasse 2000 - fester Kanon von Schulver- anstaltungen - sehr intensive Zusammenar- beit mit dem Förderzentrum Südtondern insbesondere im Sprachheilbereich - schulische Sozialarbeit, Tandem - sehr enge Zusammenarbeit mit den örtlichen Kitas - aktiver Freundeskreis, gute Zusammenarbeit mit den Elternvertretern und dem Schulträger 	Schulamt des Kreises Nordfriesland Kreishaus Marktstraße 6 25813 Husum

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.11 Grundschule Lütjenmoor Lütjenmoor 11 22850 Norderstedt	Schulleiter/in A 13 185 Schüler/ innen	1. Februar 2014	<ul style="list-style-type: none"> - zweizügige Grundschule in einem hellen freundlichen Gebäude - engagiertes Kollegium, gutes Arbeitsklima - Antolin-Projekt zur Leseförderung - Fachräume (Musik- und PC-Raum, Schulbüchereiraum mit umfangreichem Angebot) - alle Klassenräume mit einem Gruppenraum (Differenzierung) verbunden - Internetanschluss in allen Klassen- und Gruppenräumen - Inklusionsklassen - umfangreiche Förderung im Bereich DaZ - gute Kooperation mit Kitas, Stadtbücherei, Kirche, Polizei und Musikschule mit regelmäßigem Austausch - viele AGs: Flöten, Chor, Handball, Leichtathletik, Schach, Hockey, Einrad geleitet von außerschulischen Fachkräften - Hausaufgabenbetreuung durch Senioren - Schulhort - aktive Elternschaft: Pausenaufsicht, Büchereidienst, Obstausgabe 2 x wöchentlich - konstruktive Zusammenarbeit mit Elternbeiräten und Schulverein - vielfältiges Schulleben (Projekte, Feste, Lauftage) - Gewaltprävention - Energiesparschule 	Schulamt des Kreises Segeberg Hamburger Straße 30 23795 Bad Segeberg
3. Ausschreibung				

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
--------	--	-------------------------	-------------	--------------------

2. Förderzentren

2.1 Ellerbeker Schule Förderzentrum Geistige Entwicklung und Grundschule Klausdorfer Weg 62-64 24148 Kiel	Schulleiter/in A 13 Z (GH- Laufbahn) oder A 14 Z (SO- Laufbahn) 134 Schüler/ innen FöZ in 16 Klassen 163 Schüler/ innen GS in acht Klassen 47 Schüler/innen in Integrations- klassen	1. August 2014	<ul style="list-style-type: none"> - Förderzentrum Geistige Entwicklung - zweizügige Grundschule - inklusive Schule auf dem Weg, Konzept zur Weiterentwicklung der Inklusion im Primarbereich, in Sek. I und Sek. II - kooperatives und sehr engagiertes Kollegium - schulübergreifendes pädagogisches Konzept - Integration/Prävention an der Ellerbeker Grundschule - Integration an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule (Jahrgangsstufen 5 bis 10) - Förderung und Beratung für Schüler/innen mit autistischem Verhalten in den Jahrgangsstufen 1 bis 13 - Förderung von Schüler/innen mit intensivem Assistenzbedarf im St. Antoniushaus bzw. Elternhaus - Offene Ganztagschule mit vielfältigen integrativen Angeboten an fünf Nachmittagen - Betreute Grundschule - Ausbildungsschule (FöZ) - Stützpunktschule/Enrichment Programm - Schulsozialarbeit an der Grundschule - Diagnostik und Beratung in den allgemein bildenden Schulen auf dem Ostufer - regelmäßige und konstruktive Zusammenarbeit mit den schulischen und außerschulischen Einrichtungen im Stadtteil - Zusammenarbeit mit den Landesförderzentren - intensive Sprachförderung „Deutsch als Zweitsprache“ in der Grundschule - regelmäßige Projekte in den Fächern Lesen und Mathematik - vielfältige berufshinführende Maßnahmen (Schulfirnen, Werkstattunterricht, Praktika u.a.) - Kooperation mit einem Regionalen Bildungszentrum, mit Werkstätten und Betrieben 	Schulamt Kiel Andreas-Gayk-Straße 31 24103 Kiel
---	--	-------------------	---	--

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
3. Regionalschulen				
3.1 Regionalschule Glückstadt Königsberger Straße 6 25348 Glückstadt	stellvertretende Schulleiterin / stellvertretender Schulleiter A 13 Z (GH- Laufbahn) oder A 14 Z (RS- Laufbahn) 572 Schüler/ innen	1. Februar 2014	<ul style="list-style-type: none"> - in der Regel vierzügige Regionalschule mit den Jahrgangsstufen 5 bis 9, auslaufende Realschulklassen in Jahrgangsstufe 10 - auf dem Weg zur Gemeinschaftsschule - intensive Zusammenarbeit mit der im Haus befindlichen Außenstelle des Förderzentrums Lernen Steinburg Süd-West - umfangreiches offenes Ganztagsangebot - Mensabetrieb von Montag bis Donnerstag - Frühstücksverkauf an fünf Tagen durch ehrenamtliche „Brötchenmütter“ - Unterstützung durch einen Sozialpädagogen mit voller Stelle - neue und gut ausgestattete Fachräume - großzügige Sportanlagen und Dreifeldsporthalle - vielfältige Teilnahme und Erfolge bei Sportwettbewerben - eigenes Bootshaus mit Kanus - Schülerbücherei als Nebenstelle der Stadtbücherei - tägliche Lesezeit - intensive Berufsorientierung mit Kooperationspartnern - Flexklasse - gute und enge Zusammenarbeit mit dem örtlichen Gymnasium und dem Schulträger - Schüler/innen-Austausch mit einem französischen College - vielfältige Projekte, u.a. „Schulfrieden“ 	Schulamt des Kreises Steinburg Viktoriastraße 16-18 25524 Itzehoe

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
3.2 Hermann-Löns-Schule Tiroler Ring 289 24147 Kiel 3. Ausschreibung	Schulleiter/in A 14 Z (GH-Laufbahn) oder A 15 (RS-Laufbahn)	1. Februar 2014	<ul style="list-style-type: none"> – zwei- bis dreizügige Grundschule, zweizügige Regionalschule mit den Jahrgangsstufen 5 bis 8, zweizügige auslaufende Hauptschule – Betreute Grundschule – Integrationsklassen mit integrativen Maßnahmen – Konzept zur Binnendifferenzierung – computergestützter Unterricht – Klassenlehrerprinzip – pädagogische Schwerpunkte: Gewaltprävention durch Ausbildung von Konfliktlotsen, Patenkonzept, individuelles Lernen fördern – Ausbildungsschule – gute Fachräume (Biologie, Technik, Physik, Computer) – intensive Berufsvorbereitung – umfangreiches Wahlpflichtkurs-Angebot – kooperatives, engagiertes Kollegium – engagierte Elternschaft – Schulsozialarbeiterin – enge Zusammenarbeit mit den umliegenden Kindertagesstätten und anderen Einrichtungen – vielfältiges Schulleben (Schulfeste) 	Schulamt Kiel Andreas-Gayk-Straße 31 24103 Kiel
3.3 Friedrich-Hebbel-Schule Dohrnstraße 1 25764 Wesselburen	Schulleiter/in A 13 Z (GH-Laufbahn) oder A 14 Z (RS-Laufbahn) 293 Schüler/ innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – zweizügige Regionalschule im 5. Jahr – Offene Ganztagschule – kooperatives Kollegium – gute Zusammenarbeit mit Eltern und Schulträger – Integrationsklassen – enge Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum – Umweltschule 	Schulamt des Kreises Dithmarschen Stettiner Straße 30 25746 Heide

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
--------	--	-------------------------	-------------	--------------------

4. Gemeinschaftsschulen

4.1	Gemeinschaftsschule Husum Nord Brinckmannstraße 42 mit Außenstelle Schobüller Straße 38 25813 Husum	stellvertretende Schulleiterin / stellvertretender Schulleiter A 13 Z (GH-Laufbahn) oder A 14 Z (RS-Laufbahn) oder A 15 (Gym-Laufbahn) 688 Schüler/innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – vier- bis sechszügige Gemeinschaftsschule (27 Klassen) – drei Flex-Klassen am Standort Schobüller Straße – Binnendifferenzierung bis Jahrgangsstufe 10 – rhythmisierte Zeitstruktur in Doppelstunden – Unterricht an außerschulischen Orten – Ausbildungsschule (fünf Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst) – Jugendsozialarbeit mit einer Sozialpädagogin an der Schule – an beiden Standorten Sporthallen, Sportplatz und Fachräume – zwei Computerräume sowie zwei Laptopstationen – Raum für Veranstaltungen bis zu 200 Personen mit Bühne – umfangreiches WPU-Angebot – WPU II-Angebot mit ECDL-Computerführerschein, Zusammenarbeit mit der beruflichen Schule Husum im Kurs Elektrotechnik und Kurs „Ästhetische Bildung“ – innovatives Förderkonzept mit Leistungskursen in den Jahrgangsstufen 7 bis 9 – Offene Ganztagschule (vier Tage mit einem Mittagstisch ohne Mensa) – Austauschschulen in Spanien und Frankreich – Projekte „Niemanden zurücklassen“, „Mathe macht stark“ und fünf Comeniusprojekte in naher Vergangenheit – Kooperation „Wirtschaft-Schule“ mit sechs Partnern, mit der Kreishandwerkerschaft, der IHK sowie mit den beruflichen Gymnasien und Berufsfachschulen – Streitschlichter/innen-Ausbildung/Konfliktlotsen – Schüler/innen-Sanitätsdienst 	Schulamt des Kreises Nordfriesland Kreishaus Marktstraße 6 25813 Husum
-----	---	--	-------------------------------	---	---

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
4.2 Friedrich-Junge- Schule Langenbeckstraße 65 24116 Kiel	Schulleiter/in A 14 Z (GH- Laufbahn) oder A 15 (RS-Lauf- bahn) oder A 15 Z (Gym- Laufbahn)	1. Februar 2014	<ul style="list-style-type: none"> – dreizügige Gemeinschafts- schule ohne Oberstufe seit 2010 – ca. 450 Schüler/innen in 18 Klassen – je eine Integrationsklasse in den Jahrgangsstufen 5 bis 8 – gemeinsames Lernen bis Jahrgangsstufe 10, keine abgangsbezogenen Klassen – engagiertes Kollegium mit hoher Bereitschaft zur Team- arbeit – Schulleitung im Team, ver- trauensvolle Zusammenarbeit mit dem Kollegium – zurzeit 33 Lehrkräfte und zwei Lehrkräfte in Ausbildung – enge Zusammenarbeit mit Schülerschaft, Elternschaft und Schulträger – Offene Ganztagschule an drei Tagen – Mensa für Mittagessen an fünf Tagen – schulische Sozialarbeit in vielfältiger Form – Kooperation von Schule und Jugendhilfe – Schwerpunkt Berufsorien- tierung, Preisträger „Starke Schule“ 2013, integriert im bundesweiten Netzwerk – Kooperation mit mehreren Patenbetrieben – Berufsorientierungspraktikum mit Potenzialanalyse in Jahr- gangsstufe 8 – Zusammenarbeit mit beruf- lichen Gymnasien, Arbeits- agentur und Wirtschaftsver- bänden – verbindliches Methodentra- ining in allen Jahrgangsstufen – NZL mit eigener Bücherei – zwei Computerräume und eine Laptopstation – Theaterabonnement in Jahrgangsstufe 10, Geschichtsexkursion in Jahr- gangsstufe 10 nach Berlin – aktives Schulleben mit meh- reren Schulveranstaltungen – selbst gestalteter naturnaher Schulhof 	Schulamts Kiel Andreas-Gayk-Straße 31 24103 Kiel
2. Ausschreibung				

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
4.3 Grund- und Gemeinschaftsschule Schule am Masurenweg Masurenweg 22 23843 Bad Oldesloe	stellvertretende Schulleiterin / stellvertretender Schulleiter A 13 Z (GH-Laufbahn) oder A 14 Z (RS-Laufbahn) oder A 15 (Gym-Laufbahn) 801 Schüler/innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> - Grund- und Gemeinschaftsschule mit vierzügigem Grundschulenteil und dreizügigem Gemeinschaftsschulenteil - Offene Ganztagschule von 7.00 bis 15.00 Uhr mit Mittagsangebot - Hausaufgabenbetreuung und vielfältige AG-Angebote - eigene Mensa - tägliche Betreuung und Ferienbetreuung - eigener Schulsozialpädagoge mit sozialpädagogischem Bereich (Insel) - Ausbildungsschule - Kooperation mit der Beruflichen Schule - Schwerpunkt Berufsorientierung und eigene Schülerfirma - Projekte: Niemanden zurücklassen, Mathe macht stark, Klasse 2000, Aggas (Arbeitsgemeinschaft gegen Gewalt an Schulen), Schüler/innen-Sanitätsdienst - umfangreiches WPU-Angebot - 2/3 der Klassenräume sind mit Smartboards und Internet-Zugängen ausgestattet - diverse Fachräume (2 NaWi, 2 Werken, Verbraucherbildung, Kunst, Lernwerkstatt, Textillehre, zwei Computerräume, zwei Musikräume mit eigenem Tonstudio) und eigene Schulbibliothek - drei Turnhallen (2- und 3-Feldhalle) und Sportplatz - engagiertes Kollegium - vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Schüler/innen- und Elternschaft - aktiver Schulelternbeirat - eigener Schulverein/Förderverein - Unterstützung im Schulalltag durch FSJ'ler - Stundenplanerstellung mit Untis - weitere Informationen im Netz unter www.sam-od.lernnetz.de 	Schulamt des Kreises Stormarn Mommensenstraße 11 238 43 Bad Oldesloe

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
4.4 Wagrienschule Grund- und Gemeinschafts- schule mit Förder- zentrum Mühlenkamp 18 a 23758 Oldenburg/H.	Schulleiter/in A 14 Z (GH- Laufbahn) oder A 15 (RS-Lauf- bahn) oder A 15 (SO-Lauf- bahn) oder A 15 Z (Gym- Laufbahn) 675 Schüler/ innen	1. August 2014	<ul style="list-style-type: none"> - drei- bis vierzügige Gemein- schaftsschule im Aufbau, mit dreizügiger auslaufender Realschule und einzügiger Grundschule - Förderschulteil mit eigener Lerngruppe sowie dem Schwerpunkt in der Integra- tion und Prävention - im fünften Jahr Flex-Standort mit enger Zusammenarbeit mit dem JAW (JOB) mit zwei Flex-Klassen - eigener Schulsozialarbeiter, ins Kollegium eingebunden - Offene Ganztagschule, Träger DKSB, Mo-Do. - DaZ-Zentrum für die Region - Streitschlichter/innen-Ausbil- dung, Schulchor - Ausbildungsnetzwerkes für LiV - vielerlei Präventionsprojekte in fast allen Jahrgangsstufen - drei PC-Räume, ausreichend ausgestattete Fachräume, Teilnahme NZL und MMS - intensive Berufsorientierung mit mehreren Kooperationsfirmen 	Schulamts des Kreises Ostholstein Lübecker Straße 41 23701 Eutin

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
4.5 Gemeinschaftsschule Faldera Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe der Stadt Neumünster in Neumünster	Schulleiterin/ Schulleiter Bewerberinnen und Bewerber mit Lehrbefähigung Grund- und Hauptschule, Realschule und Gymnasium bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen max. A 16 ca. 770 Schüler/innen	1. August 2014	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeinschaftsschule mit gebundenem Ganztagsbetrieb - in der Sekundarstufe I vierzünftig - fünf Integrationsklassen - in der gymnasialen Oberstufe Angebot von vier Profilen - erfolgreiche Ausbildungsschule für alle Laufbahnen - einsatzfreudiges und aufgeschlossenes Kollegium mit zurzeit 65 Lehrkräften aller Laufbahnen - Unterstützung durch eine Sozialpädagogin, eine Erzieherin und mehrere Honorarkräfte - teamorientierte Leitungsstruktur (erweitertes Schulleitungsgremium) - die Schule ist nach Jahrgängen strukturiert - Klassenlehrerteams begleiten die Gruppen durch Sek. I - Fachunterricht findet weitgehend ausschließlich binnendifferenziert statt - intensive Begleitung von Lehrkräften, Schüler/innen sowie Eltern durch ein Beratungsteam - enge Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern (z. B. schulpsychologischer Dienst, ASD, Polizei) - Schwerpunktsetzung im ästhetischen Bereich - buntes Schulleben durch etablierte Veranstaltungen „Musical des 7. Jahrganges“, „Künstler in der GeFa“, „Weihnachten an der GeFa“, „Musikabend“, „Sportfest“, „Lauftag“, „Schule ohne Rassismus“ - Spiralcurriculum zur Lernkompetenz - Konzept zur Berufsvorbereitung - Vorhabenwochen mit Schwerpunkt „Stärkung der Persönlichkeit“ - u.a. über Arbeitskreise gute Einbindung von Eltern und Schüler/innen in die Schulentwicklungsarbeit - zusätzliche Qualifizierungsmöglichkeiten für die Schüler/innen: Schulsanitäter, halbjähriges Sozialpraktikum, Klassenpaten, Managementgruppe - gute SV-Arbeit - engagierte Elternvertretung und aktiver Förderverein 	Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein III 322 Postfach 7124 24171 Kiel



			<ul style="list-style-type: none"> - Kooperationspartner: Förderzentrum, hiesige Firmen (Schule/Wirtschaft) - gute räumliche Ausstattung, behindertengerechter Ausbau, Mensa, Freizeitbereich, Bücherei, Fachräume für Naturwissenschaften, Technik, Kunst, Musik, Darstellendes Spiel, EDV, große Sporthalle, Turnhalle - homepage: www.gefa-nms.de 		
4.6	<p>Horst-Embacher-Gemeinschaftsschule Aurickelstieg 13 22850 Norderstedt</p>	<p>Schulleiter/in</p> <p>A 14 Z (GH-Laufbahn)</p> <p>oder</p> <p>A 15 (RS-Laufbahn)</p> <p>oder</p> <p>A 15 Z (Gym-Laufbahn)</p> <p>374 Schüler/innen</p>	<p>zum nächstmöglichen Zeitpunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeinschaftsschule im ersten Jahr - kooperatives Leitungsteam und gutes Schulklima - aktive Elternarbeit - aktiver Förderverein - Offene Ganztagschule mit Küche im Haus - Schulsozialarbeit - 18 Fachräume, Sporthalle, Sportplatz, Aula - Schule ohne Gewalt - Präventionsarbeit und Konflikt Kultur nach Grüner - Schwerpunkt Musik (Bläser/innen-Gruppe, Schüler/innen-Band) - Schwerpunkt Berufsorientierung mit Zusammenarbeit der Norderstedter Bildungsgesellschaft (Stärkenanalyse, Berufsfeldererkennung), zwei Berufsmessen in der Schule, Netzwerkarbeit und Schüler/innen-Firma im Aufbau - erfolgreiche Teilnahme an Sportturnieren - schuleigene Homepage unter www.horst-embacher-schule.de 	<p>Schulamt des Kreises Segeberg Hamburger Straße 30 23795 Bad Segeberg</p>

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
5. Gymnasien				
5.1 Dahlmansschule Bad Segeberg	Oberstudien- direktorin/ Oberstudien- direktor A 16	1. August 2014	Das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle kann im Referat III 31 des Ministeriums angefordert werden. *)	Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig- Holstein III 31 Postfach 7124 24171 Kiel
5.2 Hermann-Tast- Schule Husum	Oberstudien- direktorin/ Oberstudien- direktor A 16 ca. 1.200 Schü- ler/innen	1. August 2014	Das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle kann im Referat III 314 des Ministeriums angefordert werden. *)	Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig- Holstein III 314 Postfach 71 24 24171 Kiel
5.3 Küstengymnasium Neustadt Neustadt i.H.	Oberstudien- direktorin/ Oberstudien- direktor A 16	1. August 2014	Das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle kann im Referat III 311 des Ministeriums angefordert werden.	Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig- Holstein III 311 Postfach 71 24 24171 Kiel

*) Für das Bewerbungsverfahren sind die Bestimmungen des Erlasses aus „Ausschreibungs- und Auswahlverfahren zur Besetzung von Schulleiterstellen“ (NBl. 6/1997 vom 23. April 1997 S. 238 ff.) zu beachten. Der Bewerbung sollte neben den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Darstellung des beruflichen Werdeganges) möglichst bereits eine Anlassbeurteilung beigefügt sein, die sich am Anforderungsprofil dieser Schulleiterstelle orientiert.

Allgemeine Hinweise

Bei Interesse an einer Bewerbung um eine Schulleiterstelle im Bereich der Grund-, Regional- und Gemeinschaftsschulen sowie der Förderzentren können ein detailliertes Schulprofil bei der Schule und „Hinweise zur Anfertigung und zum Verfahren der dienstlichen Beurteilung“ bei den Schülern angefordert werden.

Bewerbungen sind mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdeganges und Lichtbild innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblattes vorzulegen. Bewerberinnen und Bewerber, die sich bereits im Landesdienst befinden, haben ihre Bewerbung auf dem Dienstweg vorzulegen.

Die Landesregierung fordert ausdrücklich Frauen auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bei der Besetzung von Schulleiterstellen dürfen Bewerberinnen und Bewerber der betroffenen Schule gemäß § 39 Absatz 2 Satz 3 Schulgesetz (SchulG) nur berücksichtigt werden, wenn besondere Gründe dafür vorliegen.

Richtet sich die Zuordnung einer Stelle zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, ist die endgültige Einstufung von der Entwicklung dieser Zahl abhängig. Maßgeblich ist die im Haushaltsplan ausgewiesene Planstelle/ Stelle. Daneben müssen die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sein.

Gemäß § 49 Mitbestimmungsgesetz Schleswig-Holstein (MBG Schl.-H.) wird der Hauptpersonalrat (Lehrer) über die Schulleiterwahlvorschläge unterrichtet, gegebenenfalls wird die Hauptschwerbehindertenvertretung beteiligt.

Die Einsichtnahme des Personalrates in Bewerbungsunterlagen richtet sich nach § 49 Absatz 2 Satz 1 und 2 MBG Schl.-H. Dienstliche Beurteilungen sind dem Personalrat auf Verlangen der Beschäftigten gemäß § 49 Absatz 3 Satz 2 MBG Schl.-H. zugänglich zu machen. Auf das Antragsrecht nach § 51 Absatz 4 MBG Schl.-H. wird hingewiesen.

Eine Schulleiterstelle wird erneut ausgeschrieben, wenn nach der ersten Ausschreibung keine Bewerbung beziehungsweise eine nicht ausreichende Zahl qualifizierter Bewerbungen vorliegt.

Schulleiterstellen werden für zwei Jahre im Beamtenverhältnis auf Probe vergeben (§ 5 Landesbeamtengesetz – LBG). Für alle anderen Funktionsstellen im Schulbereich wird eine Erprobungszeit von einem Jahr festgesetzt (§ 20 Absatz 2 Nummer 3 LBG).

Die Aufgabenübertragung bei den Konrektoren- und Koordinatorenstellen für Grund-, Regional- und Gemeinschaftsschulen sowie der Förderzentren erfolgt zum angegebenen Termin. Beförderung und Einweisung in die Planstelle erfolgen nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.

Besuchen Sie unseren Online-Stellenmarkt Schule für Lehrkräfte unter www.lehrerstellen-online.schleswig-holstein.de.

Die aktuellen Stellenausschreibungen des IQSH finden Sie unter www.iqsh.schleswig-holstein.de.

Die aktuellen Stellenausschreibungen des IQSH finden Sie unter www.iqsh.schleswig-holstein.de.

Berufung von Kreisschulsportbeauftragten

Im Kreis Pinneberg ist zum nächst möglichen Zeitpunkt **die/der Kreisschulsportbeauftragte**

für die Dauer von fünf Jahren vom Ministerium für Bildung und Wissenschaft neu zu berufen. Die Wiederberufung ist möglich. Bewerbungen von Lehrkräften aller Schularten, die die Lehrbefähigung für das Fach Sport besitzen und ihren Dienstort zum Zeitpunkt der Berufung im Kreis Pinneberg haben, sind bis zum 23. Januar 2014 zu richten an das Schulamt des Kreises Pinneberg.

Die Landesregierung ist darüber hinaus gesetzlich verpflichtet, Schwerbehinderte zu beschäftigen. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden daher bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist darüber hinaus bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Um den Anteil der weiblichen Kreisschulsportbeauftragten zu erhöhen, fordert das MBW insbesondere Frauen auf sich zu bewerben. Bei ihrer Arbeit haben sie auf einen geschlechtersensiblen Sportunterricht hinzuwirken. Eine gute Vernetzung mit Partnern vor Ort ist eine weitere Voraussetzung. Für die Tätigkeit als Kreisschulsportbeauftragte/Kreisschulsportbeauftragter werden in Abstimmung mit dem Schulamt des Kreises Pinneberg 10 Ausgleichsstunden auf der Grundlage des Erlasses vom 19. April 2001 (NBl. MBWFK. Schl.-H. S. 479), geändert durch Erlass vom 3. Januar 2007 (NBl. MBF. Schl.-H. S. 29), gewährt. Die Kreisschulsportbeauftragten unterstützen die Schulaufsichtsbehörden im Rahmen der ihnen zugewiesenen Beratungs- und Koordinierungsaufgaben und unterstehen in ihrer Funktion der obersten Schulaufsichtsbehörde.

Zu den Aufgaben der oder des Kreisschulsportbeauftragten gehören insbesondere:

- Beratung der Schulaufsicht in allen Fragen des Schulsports,
- Beratung der der Schulleiterinnen und Schulleiter und der Lehrkräfte,
- Leitung der Dienstversammlung für die Vorsitzenden der Fachkonferenz Sport der Schulen im Kreis
- Zusammenarbeit mit anderen Trägern des Sports und Förderern des Schulsports, mit Ausbildungsstätten und Ausbildungseinrichtungen für den Sport sowie dem Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH),
- Mitwirkung bei der Zusammenarbeit zwischen Schule und Vereinen, Teilnahme an der kreisweiten Steuergruppe Offener Ganztage (OGT)
- Planung und Durchführung von Schulsportveranstaltungen auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene im Rahmen der Wettbewerbe „Jugend trainiert für Olympia“ und „Jugend trainiert für Paralympics“,
- Planung und Durchführung weiterer Schulsportveranstaltungen,
- Entwicklung und Durchführung neuer sportlicher Vergleiche,
- fachliche Beratung der oder des Trägers bei der Planung, dem Neubau, der Unterhaltung und Ausstat-

tung sowie Instandsetzung von Sportanlagen, bei der Sportstättenverteilung und Nutzung durch Vereine, soweit Interessen des Schulsports berührt sind.

ADS-Grenzfriedensbund e. V.

Der ADS-Grenzfriedensbund e. V. sucht für sein Schullandheim „C.C. Christiansen-Haus“ in Glücksburg/Ostsee ab Schuljahr 2014/15 für zunächst zwei Schuljahre

eine pädagogische Heimleiterin/ einen pädagogischen Heimleiter

(volle Planstelle).

Bewerberinnen und Bewerber müssen auf Dauer Beschäftigte oder beamtete Lehrkräfte des Landes Schleswig-Holstein sein.

Das Schullandheim in Glücksburg hat ca. 120 Plätze für Schülerinnen und Schüler und wird nahezu ganzjährig durch Klassen aller Schularten, vorwiegend jedoch Grundschulklassen, aus ganz Schleswig-Holstein belegt. Während der Schulferien finden Ferienmaßnahmen statt.

Wir erwarten Interesse für die Schullandheimpädagogik und die Fähigkeit, ein Lehrerkollegium auf Zeit zu begleiten. Teamfähigkeit und Organisationstalent sind erforderlich, um die festangestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu leiten.

Wünschenswert sind Kenntnisse aus dem Bereich der Naturwissenschaften, der Freizeitpädagogik und der elektronischen Datenverarbeitung. Zur Erfüllung dieser Aufgabe ist das Wohnen vor Ort unabdingbar.

Wir bieten eine großzügige Dienstwohnung im Schullandheim an, die auch für eine Familie geeignet ist. Eine Verlängerung des Auftrages um weitere zwei Jahre ist möglich.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte binnen vier Wochen nach Veröffentlichung unmittelbar an die Geschäftsführung, Marienkirchhof 6, 24937 Flensburg, Tel. 0461 8693-0.

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Am Romanischen Seminar der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist ab dem 1. Februar 2014

eine viertel Stelle einer Studienrätin/ eines Studienrats (Besoldungsgruppe A 13/A 14)

im Hochschuldienst zu besetzen.

Die Besetzung kann nur durch Abordnung von im Schuldienst des Landes Schleswig-Holstein fest angestellten Lehrkräften im Beamten- oder Angestelltenverhältnis erfolgen. Die Abordnung ist zunächst auf zwei Jahre befristet; eine Verlängerung ist möglich.

Aufgabenbereich:

Die Lehrtätigkeit im Bereich des Französischen (vornehmlich Fachdidaktik und Sprachlehre) umfasst vier Semesterwochenstunden. Ein wichtiger Aufgabenbereich ist die didaktische Betreuung der Schulpraktika. Ferner wird die Mitarbeit bei der Studienberatung, bei der Abnahme von Prüfungen, bei der Korrektur von Klausuren und bei der akademischen Selbstverwaltung erwartet.

Voraussetzungen:

Vorausgesetzt wird umfassende Unterrichtserfahrung an einer allgemein bildenden Schule. Da ein Großteil der Seminare am Romanischen Seminar in der Fremdsprache abgehalten wird, sind sehr gute Sprachkenntnisse notwendig.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil von Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis spätestens vier Wochen nach Erscheinen des Nachrichtenblattes zu richten an:

Herrn Prof. Dr. phil. Elmar Eggert
Geschäftsführender Direktor des Romanischen Seminars
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Leibnizstraße 10
24118 Kiel

Sollte die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht werden, ist ein ausreichend frankierter und adressierter Briefumschlag der Bewerbung beizufügen.

Am Romanischen Seminar der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist ab dem 1. August 2014

eine Teilzeitstelle einer Studienrätin/ eines Studienrats (Besoldungsgruppe A 13/A 14)

im Umfang von 3 Semesterwochenstunden im Hochschuldienst zu besetzen.

Die Besetzung kann nur durch Abordnung von im Schuldienst in Schleswig-Holstein dauerhaft beamteten oder tarifbeschäftigten Lehrkräften erfolgen. Die Abordnung ist zunächst auf zwei Jahre befristet; eine Verlängerung ist möglich.

Aufgabenbereich:

Die Lehrtätigkeit ist im Bereich der Italienischen Philologie im Umfang von drei Semesterwochenstunden angesiedelt. Hier sind vornehmlich die Fachdidaktik und die Sprachlehre abzudecken. Ein wichtiger Aufgabenbereich ist die didaktische Betreuung der Schulpraktika. Ferner wird die Mitarbeit bei der Studienberatung, bei der Abnahme von Prüfungen, bei der Korrektur von Klausuren und bei der akademischen Selbstverwaltung erwartet.

Voraussetzungen:

Vorausgesetzt wird umfassende Unterrichtserfahrung an einer allgemein bildenden Schule. Da ein Großteil der Seminare am Romanischen Seminar in der Fremdsprache abgehalten wird, sind sehr gute Sprachkenntnisse notwendig.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil von Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden

schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis spätestens vier Wochen nach Erscheinen des Nachrichtenblattes zu richten an:

Herrn Prof. Dr. phil. Elmar Eggert
Geschäftsführender Direktor des Romanischen Seminars
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Leibnizstraße 10
24118 Kiel

Sollte die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht werden, ist ein ausreichend frankierter und adressierter Briefumschlag der Bewerbung beizufügen.

Am Institut für Pädagogik der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Abteilung Sozialpädagogik, ist ab dem 1. Februar 2014 die halbe Stelle

einer Studienrätin/eines Studienrats im Hochschuldienst (A 13/A 14)

zu besetzen.

Die Besetzung kann nur durch Abordnung von im Schuldienst in Schleswig-Holstein dauerhaft beamteten oder tarifbeschäftigten Lehrkräften erfolgen. Die Abordnung ist zunächst bis zum 31. Januar 2016 befristet; eine Verlängerung um weitere zwei Jahre ist möglich.

Die Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber soll am Institut für Pädagogik Lehrveranstaltungen im Rahmen der BA/MA-Ausbildung für das Lehramt als auch für das Fach Pädagogik durchführen.

Schwerpunkte: Methoden der Sozialpädagogik, insbesondere Beratung und Gruppenarbeit (z. B. TZI) und pädagogische Prävention.

Einstellungsvoraussetzungen: Abgeschlossene Ausbildung vorzugsweise für ein Lehramt an einer Fachschule für Sozialpädagogik oder das Gymnasiallehramt mit dem Fach Pädagogik.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil der weiblichen Lehrkräfte zu erhöhen. Sie fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Interessierte Damen und Herren werden gebeten, ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisabschriften) binnen drei Wochen nach Erscheinen des Nachrichtenblattes auf dem Dienstweg an das Institut für Pädagogik, Philosophische Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Olshausenstraße 75, 24118 Kiel zu richten.

Nähere Auskünfte erteilt Herr Prof. Dr. Uwe Sielert, Tel. 0431 880-1213 oder 0431 583170.

Am Institut für Pädagogik der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Abteilung Sozialpädagogik, ist ab dem 1. August 2014 die halbe Stelle

einer Studienrätin/eines Studienrats im Hochschuldienst (A 13/A 14)

zu besetzen.

Die Besetzung kann nur durch Abordnung von im Schuldienst in Schleswig-Holstein dauerhaft beamte-

ten oder tarifbeschäftigten Lehrkräften erfolgen. Die Abordnung ist zunächst bis zum 31. Juli 2016 befristet; eine Verlängerung um weitere zwei Jahre ist möglich. Die Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber soll am Institut für Pädagogik Lehrveranstaltungen im Rahmen der BA/MA-Ausbildung für das Lehramt als auch für das Fach Pädagogik durchführen.

Schwerpunkte: Handlungsfelder der Sozialpädagogik, insbesondere Schulsozialarbeit, Migration und Pädagogik der Vielfalt.

Einstellungsvoraussetzungen: Abgeschlossene Ausbildung vorzugsweise für ein Lehramt an einer Fachschule für Sozialpädagogik oder das Gymnasiallehramt mit dem Fach Pädagogik.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil der weiblichen Lehrkräfte zu erhöhen. Sie fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Interessierte Damen und Herren werden gebeten, ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisabschriften) binnen drei Wochen nach Erscheinen des Nachrichtenblattes auf dem Dienstweg an das Institut für Pädagogik, Philosophische Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Olshausenstraße 75, 24118 Kiel zu richten.

Nähere Auskünfte erteilt Herr Prof. Dr. Uwe Sielert, Tel. 0431 880-1213 oder 0431 583170.

An der Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist im Kunsthistorischen Institut zum 1. August 2014 die halbe Stelle

**einer Studienrätin (Oberstudienrätin)/
eines Studienrats (Oberstudienrats)
im Hochschuldienst (A 13/A 14)**

zu besetzen.

Die Besetzung kann nur durch Abordnung von im Schuldienst in Schleswig-Holstein dauerhaft beamteten oder tarifbeschäftigten Lehrkräften erfolgen und ist zunächst auf zwei Jahre befristet. Eine Verlängerung auf insgesamt vier Jahre ist möglich.

Die Lehrkraft soll an der Universität im Fach Kunstgeschichte und im Fach Kunst auf Lehramt an Gymnasien Lehrverpflichtungen im Umfang von 8 SWS sowie weitere Aufgaben im Fachgebiet übernehmen.

Schwerpunkte sind:

- Durchführung eines kunsthistorischen und fachdidaktischen Lehrangebots im Rahmen des Kunsthistorischen Instituts der CAU
- Studienfachberatung insbesondere im Bereich Lehramt
- Mitwirkung bei den Abschlussprüfungen der diversen Studiengänge.

Vorausgesetzt werden:

- pädagogische Eignung und motivierendes Auftreten
- Lehrbefähigung im Fach Kunst und/oder Kunstgeschichte mit Lehrerfahrung
- fundierte Kenntnisse der Kunst und der Kunstdidaktik in methodischer Breite

- Nachweis einer wissenschaftlichen Reflexion durch Veröffentlichungen und ggf. eine Promotion im Bereich Kunstgeschichte oder adäquate Qualifikationen.

Die Universität ist bestrebt, den Anteil der weiblichen Lehrkräfte zu erhöhen. Sie fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Liste der Veröffentlichungen, Liste der wissenschaftlichen Lehrveranstaltungen) sind innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung auf dem Dienstweg zu richten an:

Kunsthistorisches Institut
Herrn Professor Dr. Klaus Gereon Beuckers
Wilhelm-Seelig-Platz 2
24118 Kiel

An der Technischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist im Institut für Informatik zum 1. August 2014

**eine viertel Stelle einer Studienrätin/eines Studienrats
im Hochschuldienst (A 13/A 14)**

zu besetzen.

Die Besetzung kann nur durch Abordnung von im Schuldienst in Schleswig-Holstein dauerhaft beamteten oder tarifbeschäftigten Lehrkräften erfolgen und ist zunächst auf zwei Jahre befristet. Eine Verlängerung auf insgesamt vier Jahre ist möglich.

Die Aufgaben umfassen eine Lehrtätigkeit im Umfang von vier SWS in der Fachdidaktik der Informatik in den Zwei-Fächer-Studiengängen Informatik in Form von Seminaren und Übungen sowie die Mitwirkung bei konzeptionellen Fragen der Lehrerfort- und -weiterbildung sowie der eigentlichen Lehrerbildung im Fach Informatik.

Die Universität ist bestrebt, den Anteil der weiblichen Lehrkräfte zu erhöhen. Sie fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der durchgeführten Lehrveranstaltungen, Kopien akademischer Zeugnisse) innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung auf dem Dienstweg zu richten an: Prof. Dr. Thomas Wilke, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Institut für Informatik, 24098 Kiel.

Bei Rückfragen: Telefon 0431 880-7511 oder E-Mail: thomas.wilke@email.uni-kiel.de.

Universität Flensburg

An der Universität Flensburg ist am Institut für Sonderpädagogik, Abteilung für Pädagogik und Didaktik zur Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung, zum 1. August 2014 eine volle Planstelle (oder zwei halbe Planstellen)

einer Abgeordneten Lehrkraft (BesGr. A 13)

für die Dauer von zunächst zwei Jahren zu besetzen. Eine Verlängerung der Abordnung um weitere zwei Jahre ist gem. § 67 Abs. 2 HSG möglich.

Für diese Stelle kommen Lehrerinnen und Lehrer in Frage, die entweder über eine erste und zweite Staatsprüfung Lehramt Sonderpädagogik oder über einen Master of Education Lehramt Sonderpädagogik plus Referendariat verfügen, in beiden Fällen mit dem Schwerpunkt Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung. Bewerberinnen oder Bewerber sollten über mindestens fünf Jahre Schul- und Unterrichtserfahrung nach dem Referendariat im Tätigkeitsfeld Pädagogik und Didaktik zur Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung verfügen und Interesse haben, ihre pädagogische Kompetenz und Praxiserfahrung aus inklusiven und/oder spezialisierten schulischen Settings in die wissenschaftliche Lehre an der Universität Flensburg einzubringen. Es werden gute Englischkenntnisse erwartet, da ein Teil der Lehre auf der Basis internationaler Fachliteratur stattfindet.

Die Lehrverpflichtung beträgt 16 Semesterwochenstunden im Bachelor- und Masterstudiengang Sonderpädagogik. Ein weiteres Aufgabenfeld ist die Betreuung von Schulpraktika.

Die Universität Flensburg möchte in ihren Beschäftigungsverhältnissen die Vielfalt der Biografien und Kompetenzen fördern. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Personen mit einer Schwerbehinderung werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Universität Flensburg strebt in allen Beschäftigtengruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Fachauskünfte erteilt der Sprecher der Abteilung Pädagogik und Didaktik zur Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung, Professor Dr. Joachim Bröcher, Tel. 0461 805-2686, E-Mail: joachim.broecher@uni-flensburg.de. Weitere Auskünfte erteilt Frau Katharina Katzka, Tel. 0461 805-2824, E-Mail: katharina.katzka@uni-flensburg.de

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen dieses Nachrichtenblattes auf dem Dienstweg an das Präsidium der Universität Flensburg, z. H. Frau Katzka, persönlich/vertraulich, Kennziffer 051416, Postfach 2954, 24919 Flensburg, zu richten.

An der Universität Flensburg ist am Institut für Sonderpädagogik, Abteilung Pädagogik für Menschen mit Sprach- und Kommunikationsstörungen, zum 1. Februar 2014 eine dreiviertel Stelle

einer Abgeordneten Lehrkraft (BesGr. A 13)

im Rahmen des Hochschulpaktes für die Dauer von zwei Jahren zu besetzen. Die Stelle kann ggf. auch in eine halbe und eine viertel Stelle geteilt werden. Bitte geben Sie in Ihrer Bewerbung den gewünschten Stellenumfang an.

Aufgabengebiet:

- Lehrveranstaltungen im BA- und MA-Studiengang „Pädagogik für Menschen mit Sprach- und Kommunikationsstörungen“ (unterrichtliche Themen, Grundlagen und Sprachstörungen, diagnostisch-therapeutische Intervention – Sprachheilambulanz, Themenfeld Beratung und Kooperation)
- Betreuung des Schulpraktikums im Master.

Die Lehrverpflichtung beträgt 12 Semesterwochenstunden. Voraussetzungen für die o.g. Tätigkeiten sind neben einer einschlägigen akademischen Qualifikation (zweites Staatsexamen oder Master im Bereich Sprachheilpädagogik) mehrjährige Unterrichtserfahrungen in sprachheilpädagogischen und/oder inklusiven Kontexten, praktische Erfahrungen in Sprachförderung und Sprachtherapie sowie die Bereitschaft, sich innerhalb des Teams in neue Themenbereiche einzuarbeiten. Die Universität Flensburg möchte in ihren Beschäftigungsverhältnissen die Vielfalt der Biografien und Kompetenzen fördern. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Personen mit einer Schwerbehinderung werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Universität Flensburg strebt in allen Beschäftigtengruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Fachauskünfte erteilt Frau Professorin Dr. Hildegard Heidtmann, Tel. 0431 69126692, E-Mail: hheidtmann@uni-flensburg.de. Weitere Auskünfte erteilt Frau Katzka, Tel. 0461 805-2824, E-Mail: katharina.katzka@uni-flensburg.de.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind bis zum 13. Januar 2014 auf dem Dienstweg an das Präsidium der Universität Flensburg, z. H. Frau Katzka, persönlich/vertraulich, Kennziffer 041416, Postfach 2954, 24919 Flensburg zu richten.

An der Universität Flensburg ist am Seminar für Geschichte und Geschichtsdidaktik zum 1. Februar 2014 eine halbe Stelle

einer Abgeordneten Lehrkraft (BesGr. A 13)

im Rahmen des Hochschulpaktes für die Dauer von vier Jahren zu besetzen.

Aufgabengebiet:

- Fachliche Betreuung der Schulpraktika im Bachelor und Master
- Lehrveranstaltungen im BA- und MA-Studiengang Geschichte

Die Lehrverpflichtung beträgt 8 Semesterwochenstunden. Voraussetzungen für die o.g. Tätigkeiten sind neben einer einschlägigen akademischen Qualifikation (zweites Staatsexamen) mehrjährige Unterrichtserfahrung im Fach Geschichte an Sekundarschulen (I oder II). Besonders willkommen sind Bewerbungen aus Gemeinschaftsschulen.

Die Universität Flensburg möchte in ihren Beschäftigungsverhältnissen die Vielfalt der Biografien und Kompetenzen fördern. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Personen mit einer Schwerbehinderung werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Universität Flensburg strebt in allen Beschäftigtengruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Fachauskünfte erteilt Prof. Dr. Robert Bohn, Tel. 0461 805-2247, E-Mail: bohn@izrg.de. Weitere Auskünfte

erteilt Frau Katzka, Tel. 0461 805-2824, E-Mail: katharina.katzka@uni-flensburg.de.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind bis zum 13. Januar 2014 auf dem Dienstweg an das Präsidium der Universität Flensburg, z. H. Frau Katzka, persönlich/vertraulich, Kennziffer 071454, Postfach 2954, 24919 Flensburg zu richten.

Am Seminar für Germanistik der Universität Flensburg ist ab dem 1. August 2014 die volle Stelle einer

Abgeordneten Lehrkraft (Besoldungsgruppe A 12/A 13)

für Sprachdidaktik mit Schwerpunkt Primarstufe zu besetzen. Die Stelle kann ggf. auch in zwei halbe Stellen geteilt werden. Bitte geben Sie in Ihrer Bewerbung den gewünschten Stellenumfang an.

Die Abordnung erfolgt zunächst für zwei Jahre. Sie kann danach um weitere zwei Jahre verlängert werden (§ 67 Abs. 2 HSG).

Wir suchen eine Kollegin/einen Kollegen, der oder die neben einschlägiger akademischer Qualifikation (zweites Staatsexamen) im Bereich Sprachwissenschaft/Spracherwerb/Schriftspracherwerb/Sprachdidaktik über mehrjährige Unterrichtserfahrung in der Primarstufe und nach Möglichkeit auch im Übergangsbereich vom Elementar- zum Primarbereich verfügt und unseren entsprechenden Arbeitsschwerpunkt stärken möchte. Mit der Stelle sind Lehrverpflichtungen im Umfang von 16 SWS verbunden. Die Lehr- und Prüfungsaufgaben erstrecken sich auf sprachdidaktische und sprachwissenschaftliche Fragestellungen im Fach Deutsch der Studiengänge BA-Bildungswissenschaften, MA-Grundschule.

Die Universität Flensburg möchte in ihren Beschäftigungsverhältnissen die Vielfalt der Biografien und Kompetenzen fördern. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Personen mit einer Schwerbehinderung werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Universität Flensburg strebt in allen Beschäftigtengruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Fachauskünfte erteilt Prof. Dr. Harendarski, E-Mail: ulf.harendarski@uni-flensburg.de. Weitere Auskünfte erteilt Frau Katzka, Tel. 0461 805-2824.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen dieses Nachrichtenblattes auf dem Dienstweg zu richten an das Präsidium der Universität Flensburg, z. H. Frau Katharina Katzka, persönlich/vertraulich, Kennziffer 031434, Postfach 29 54, 24919 Flensburg.

An der Universität Flensburg ist am Berufsbildungsinstitut Arbeit und Technik (biat) zum 1. August 2014 eine

halbe Planstelle einer Abgeordneten Lehrkraft (BesGr. A 13/A 14)

zu besetzen.

In Frage kommen im Schuldienst stehende Lehrerinnen und Lehrer der Beruflichen Fachrichtung Metalltechnik, die die zweite Staatsprüfung der Laufbahn für Studienrätinnen und Studienräte an Beruflichen Schulen abgelegt haben und über Berufserfahrungen verfügen. Die Tätigkeit an der Universität soll sich vor allem auf den berufsübergreifenden Wandel und die Entwicklungen in der metalltechnischen Berufsbildung beziehen.

Erwartet wird, dass die Bewerberinnen und Bewerber ein besonderes Interesse an der Auseinandersetzung mit berufswissenschaftlichen Fragen haben. Es besteht die Möglichkeit, sich weiter zu qualifizieren (Promotion). Zu den Hauptaufgaben der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers gehören:

- Mitwirkung in der Lehre im Studiengang „Master of Vocational Education“ mit einer Lehrverpflichtung von acht Lehrveranstaltungsstunden
- Entwicklung neuer Studiengangs- und Ausbildungskonzepte
- Evaluation und Begleitung des Studiengangs
- Beratung und Betreuung der Studierenden
- Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen und Institutionen der Berufsbildung

Die Abordnung erfolgt zunächst für zwei Jahre. Sie kann danach um weitere zwei Jahre verlängert werden (§ 67 Abs. 2 HSG).

Die Universität Flensburg möchte in ihren Beschäftigungsverhältnissen die Vielfalt der Biografien und Kompetenzen fördern. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Personen mit einer Schwerbehinderung werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Universität Flensburg strebt in allen Beschäftigtengruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an und lädt einschlägig qualifizierte Frauen besonders ein, sich auf die hier ausgeschriebene Stelle zu bewerben; Frauen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Fachauskünfte erteilt Prof. Dr. Reiner Schlausch, Tel. 0461 805-2162, E-Mail: reiner.schlausch@biat.uni-flensburg.de. Weitere Auskünfte erteilt Frau Katzka, Tel. 0461 805-2824.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen dieses Nachrichtenblattes auf dem Dienstweg zu richten an das Präsidium der Universität Flensburg, z. H. Frau Katharina Katzka, persönlich/vertraulich, Kennziffer 011421, Postfach 29 54, 24919 Flensburg.

An der Universität Flensburg ist am Berufsbildungsinstitut Arbeit und Technik (biat) zum 1. August 2014 eine

halbe Planstelle einer Abgeordneten Lehrkraft (BesGr. A 13/A 14)

zu besetzen.

In Frage kommen im Schuldienst stehende Lehrerinnen und Lehrer der Beruflichen Fachrichtung Elektrotechnik oder Informationstechnik, die die zweite Staatsprüfung der Laufbahn für Studienrätinnen und Studienräte an Beruflichen Schulen abgelegt haben und über Berufserfahrungen verfügen. Die Tätigkeit an der Universität soll sich vor allem auf den berufsübergreifenden Wandel und die Entwicklungen in der elektro- und informationstechnischen Berufsbildung beziehen.

Erwartet wird, dass die Bewerberinnen und Bewerber ein besonderes Interesse an der Auseinandersetzung mit berufsbildenden und berufswissenschaftlichen Fragen haben. Es besteht die Möglichkeit, sich weiter zu qualifizieren (Promotion).

Zu den Hauptaufgaben der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers gehören:

- Mitwirkung in der Lehre im Studiengang „Master of Vocational Education“ mit einer Lehrverpflichtung von acht Lehrveranstaltungsstunden

- Entwicklung neuer Studiengangs- und Ausbildungskonzepte
- Evaluation und Begleitung des Studiengangs
- Beratung und Betreuung der Studierenden im Studiengang und den Praktika
- Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen und Institutionen der Berufsbildung.

Die Abordnung erfolgt zunächst für zwei Jahre. Sie kann danach um weitere zwei Jahre verlängert werden (§ 67 Abs. 2 HSG).

Die Universität Flensburg möchte in ihren Beschäftigungsverhältnissen die Vielfalt der Biografien und Kompetenzen fördern. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Personen mit einer Schwerbehinderung werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Universität Flensburg strebt in allen Beschäftigtengruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an und lädt einschlägig qualifizierte Frauen besonders ein, sich auf die hier ausgeschriebene Stelle zu bewerben; Frauen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Fachauskünfte erteilt Prof. Dr. A. Willi Petersen, Tel. 0461 805-2155, E-Mail: awpetersen@biat.uni-flensburg.de. Weitere Auskünfte erteilt Frau Katzka, Tel. 0461 805-2824.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen dieses Nachrichtenblattes auf dem Dienstweg zu richten an das Präsidium der Universität Flensburg, z. H. Frau Katharina Katzka, persönlich/vertraulich, Kennziffer 021421, Postfach 29 54, 24919 Flensburg.

Am Interdisziplinären Institut für Umwelt-, Sozial- und Humanwissenschaften der Universität Flensburg ist in der Abteilung Ökologie zum 1. August 2014 eine volle Planstelle

einer Abgeordneten Lehrkraft (BesGr. A 13)

für die Dauer von zunächst zwei Jahren zu besetzen. Eine Verlängerung der Abordnung um weitere zwei Jahre ist gemäß § 67 Abs. 2 HSG möglich.

Für diese Stelle kommen Lehrerinnen und Lehrer mit zweiter Staatsprüfung bzw. Master of Education-Abschluss, die über Unterrichtserfahrungen an Primar- bzw. Sekundarschulen (Sekundarstufe 1) verfügen, in Frage. Es wird vorausgesetzt, dass eines der Unterrichtsfächer Biologie ist und in diesem Fach ein Unterrichtsschwerpunkt liegt. Weiterhin werden Erfahrungen in fächerübergreifendem naturwissenschaftlichem Unterricht erwartet. Erfahrungen in der universitären Lehre sind erwünscht.

Die Lehrverpflichtungen im Umfang von 16 Semesterwochenstunden umfassen Veranstaltungen mit fachinhaltlichem und fachdidaktischem Schwerpunkt. Dabei ist ein weites Feld innerhalb der Biologie abzudecken. Zu den Schwerpunkten gehören die Bereiche Biodiversität (Formenkenntnis und Bestimmung heimischer Tiere und Pflanzen), Ökologie, Genetik, Humanbiologie. Die Betreuung von Praktika, die Planung und Durchführung von mehrtägigen Exkursionen im Sommersemester sowie die Mitbetreuung der Sammlungen des Institutes sind wichtiger Teil dieser Tätigkeit. Die Universität Flensburg möchte in ihren Beschäftigungsverhältnissen die Vielfalt der Biografien und Kompetenzen fördern. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Personen mit einer Schwerbehinderung werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Universität Flensburg strebt in allen Beschäftigtengruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Fachauskünfte erteilt Herr Professor Dr. Carsten Hobohm, Telefon 0461 805-2320. Weitere Auskünfte erteilt Frau Katzka, Telefon 0461 805-2824, E-Mail: katharina.katzka@uni-flensburg.de. Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen dieses Nachrichtenblattes auf dem Dienstweg an das Präsidium der Universität Flensburg, z. H. Frau Katzka, persönlich/vertraulich, Kennziffer 061441, Postfach 2954, 24919 Flensburg, zu richten.

Bundesverwaltungsamt

Die folgenden Stellen für Schulleiterinnen oder Schulleiter sind zu besetzen:

Deutsche Schule Valdivia, Chile

Besetzungsdatum: 01.08.2014
Bewerbungsende: 31.12.2013

Landessprachige Schule mit verstärktem Deutschunterricht

Klassenstufen: 1 bis 12

Schülerzahl: 652

Deutsches Sprachdiplom der KMK

Sekundarabschluss des Landes

Gemischtsprachiges Internationales Baccalaureate (GiB)

Lehrbefähigung für die Sek. I und / oder II

Bes.Gr. A 14 / A 15 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L

Gute Spanischkenntnisse und die Fakultas in einem der im GiB deutschsprachig zu unterrichtenden Fächer (Deutsch, Geschichte, Biologie) sind erwünscht. Drittbewerbungen sind zulässig.

Deutsche Schule Toronto, Kanada

Besetzungsdatum: 01.08.2014
Bewerbungsende: 15.01.2014

Deutschsprachige Schule

Klassenstufen: 1 bis 10

Schülerzahl: 50

Abschlüsse der Sekundarstufe I im Aufbau, mittelfristig Aufbau der Oberstufe

Lehrbefähigung für die Sekundarstufe I und / oder II

Bes.Gr. A 14 / A 15 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L

Sehr gute Englischkenntnisse sind erforderlich.

Deutsche Schule Mexiko-Stadt (La Herradura), Mexiko

Besetzungsdatum: 01.08.2014
Bewerbungsende: 31.01.2014

Gegliederte Begegnungsschule

Klassenstufen: 1 bis 13

Schülerzahl: 735

Abiturprüfung

Deutsches Sprachdiplom I und II

Landeseigener Sekundarabschluss mit naturwissenschaftlicher Hochschulzugangsberechtigung
Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II
Bes.Gr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L
Gute Spanischkenntnisse sind erforderlich.

Deutsche Schule Madrid, Spanien

Besetzungsdatum: 01.09.2014
Bewerbungsende: 31.01.2014

Integrierte Begegnungsschule mit bikulturellem Schulziel
Klassenstufen: 1 bis 12
Schülerzahl: 1.318
Reifeprüfung
Abschlüsse der Sekundarstufe I
Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II
Bes.Gr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV - L
Gute Spanischkenntnisse sind erforderlich.
Drittbewerbungen sind zulässig.

Deutsche Internationale Schule Johannesburg, Südafrika

Besetzungsdatum: 01.08.2014
Bewerbungsende: 31.01.2014

Integrierte Begegnungsschule mit bikulturellem Schulziel
Klassenstufen: 1 bis 12
Schülerzahl: 760
Abiturprüfung
Deutsches Sprachdiplom der KMK
Sek.-Abschluss des Landes
Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II
Bes.Gr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L
Sehr gute Englischkenntnisse sind erforderlich.

Alman Lisesi Istanbul, Türkei

Besetzungsdatum: 01.09.2014
Bewerbungsende: 15.01.2014

Gegliederte Begegnungsschule
Klassenstufen: 1 bis 12
Schülerzahl: 824
Reifeprüfung
Deutsches Sprachdiplom der KMK
Lehrbefähigung für die Sekundarstufe I und II
Bes.Gr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L

Deutsche Internationale Schule Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate

Besetzungsdatum: 01.08.2014
Bewerbungsende: 31.12.2013

Deutschsprachige Schule mit deutschem Schulziel
Klassenstufen: 1 bis 12
Schülerzahl: 251
Realschulabschluss
Deutsche Internationale Abiturprüfung
Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II
Bes.Gr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV - L
Gute Englischkenntnisse sind erforderlich.

Ungarndeutsches Bildungszentrum Baja, Ungarn

Besetzungsdatum: 01.08.2014
Bewerbungsende: 28.02.2014

Zweisprachige Schule mit gegliedertem Unterrichtsprogramm
Klassenstufen: 1 bis 12
Schülerzahl: 709
Hochschulreifeprüfung
Sekundarabschluss des Landes
Deutsches Sprachdiplom der KMK
Lehrbefähigung für die Sek. I und II
Bes.Gr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L
Drittbewerbungen sind zulässig.

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet. Fragebögen für die Bewerbung stehen im Internet unter www.auslandsschulwesen.de zur Verfügung. Die Bewerbung ist möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg über Heimatschulbehörde und Kultusministerium/Senatsverwaltung des Landes an das Bundesverwaltungsamt - Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) - zu richten. Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das im Kultusministerium/in der Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA) zu senden. Um direkte Übersendung einer Durchschrift des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Fragebogens, eines Lebenslaufs und der letzten dienstlichen Beurteilung an die ZfA (als Vorabinformation) wird gebeten. Nur fristgerecht eingehende Bewerbungen können berücksichtigt werden. Die vollständigen Bewerbungsunterlagen müssen spätestens vier Wochen nach Ablauf der Bewerbungsfrist auf dem Dienstweg in der ZfA vorliegen. Die ZfA entscheidet über Förderung der Stelle aus Bundesmitteln (Vermittlung). Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschreibung angegebene Besoldungs-/Entgeltgruppe innehaben. Soweit Bewerberinnen und Bewerber diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen, sind im Ausnahmefall Bewerbungen auch dann möglich, wenn Tätigkeiten längerfristig und erfolgreich wahrgenommen wurden, die im Inland zur Einweisung in die ausgeschriebene Besoldungsgruppe bzw. zur Eingruppierung in die vergleichbare Entgeltgruppe führen können. Hierzu ist eine ausdrückliche Empfehlung für die Tätigkeit als Schulleiterin oder Schulleiter im Ausland durch den Dienstherrn erforderlich. Bitte beachten Sie im Einzelnen die jeweils gültigen Verfahrenswege und Bewerbungsmodalitäten Ihres Bundeslandes.

